

# SINFONIEORCHESTER LIECHTENSTEIN

Stiftungsratspräsident: Dr. Ernst Walch  
Intendant: Dražen Domjanić

Chefdirigent: Stefan Sanderling



# Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Stiftungsratspräsidenten	3
Leitbild	4
Geschichte des Sinfonieorchesters Liechtenstein	6
Bericht des Geschäftsführers und Intendanten	9
<b>KONZERTE</b>	
Eigene Konzerte	
SOL im SAL	10
ERLEBE SOL	11
Freundeskreis-Konzert	12
Gastkonzerte und Orchesterengagements	
TAK – Vaduzer Weltklassik-Konzert	13
Operette Balzers	14
Chorseminar Liechtenstein	14
Werdenberger Schloss-Festspiele	14
Festival VADUZ CLASSIC	16
Solist/-innen in der Konzertsaison 2018	18
Dirigenten in der Konzertsaison 2018	22
Musiker/-innen des Sinfonieorchesters Liechtenstein in der Konzertsaison 2018	29
Zusammenarbeit mit der Internationalen Musikakademie in Liechtenstein	40
Musikvermittlung in Liechtenstein	42
Presse, Medien und Internetauftritt	44
Management / Organisation	46
Publikumsentwicklung	47
Organisation / Stiftungsrat	50
Orchestervorstand	51
Freundeskreis des Sinfonieorchesters Liechtenstein	52
Erfolgsrechnung	54
Bilanzen	56
Revisionsbericht	57
Finanzierung durch Sponsoren, Subventionsträger, Stiftungen und Inserenten	58
Unsere Inserenten in der Konzertsaison 2018	59
Ausblick auf die Konzertsaison 2019	60
Publikationen	62

**Fotonachweis:** Albert Mennel (S. 1), Andreas Domjanić (S. 3, 4, 5, 6, 7, 9, 15, 18, 19 unten, 20 unten, 40, 41, 43, 45, 46, 49, 50, 51, 52, 62, 63), Laura Pavlin (S. 7 rechts oben, 8, 13, 19, 21 oben, 40 unten, 42, 49 Mitte), wildundleise.de (S. 12), Roland Korner (S. 16, 17, 20 oben, 35), Daniel Ospelt (S. 22), ZVG (S. 23), DVass (S. 24), Paul Trummer (S. 26), Jesús Ugalde (S. 27), Fidelio Artist Sònia Balcells (S. 28)

## Vorwort des Stiftungsratspräsidenten

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde  
des Sinfonieorchesters Liechtenstein,

wenn Sie sich gleich der Lektüre des vorliegenden Geschäftsberichts widmen, werden Sie meinen Enthusiasmus über die nun zu Ende gegangene Spielzeit nachempfinden können. Es war ein Meilenstein in der Geschichte unseres Sinfonieorchesters, den wir – nicht ganz ohne Stolz – mit Vollendung des Jahres 2018 setzen durften. Mit einem facettenreichen Konzertprogramm und mehr Zuhörerinnen und Zuhörern denn je ist es uns gelungen, das 30-jährige Jubiläum gebührend zu feiern.

Als Stiftungsratspräsident und Musikliebhaber verfolge und begleite ich das Sinfonieorchester Liechtenstein seit vielen Jahren und erfreue mich, zusammen mit einem stets wachsenden Kreis von Gleichgesinnten, an dessen kontinuierlicher Entwicklung. Jenes „Liechtensteinische Kammerorchester“, das im Jahr 1988 von engagierten einheimischen Musikerinnen und Musikern ins Leben gerufen wurde, präsentiert sich heute als professioneller Klangkörper mit internationaler Strahlkraft. Davon zeugt die Zusammenarbeit mit Dirigenten und Solisten von Weltklasse ebenso sehr wie die Begeisterung breiter Bevölkerungsschichten, die weder an der Gemeinde- noch an der Landesgrenze Halt macht.

Nach drei Jahrzehnten ist ein Moment des Innehaltens ob des gemeinsam Erreichten angebracht. Der Blick zurück bestärkt mich in der Überzeugung, dass – ungeachtet des bereits sehr hohen Niveaus – das musikalische Potenzial des Sinfonieorchesters Liechtenstein noch nicht vollends ausgeschöpft ist. Die konsequente Arbeit der vergangenen Jahre ist uns, den Blick nun auf das Kommende gerichtet, Ansporn und Verpflichtung zugleich. Schliesslich versteht sich das Sinfonieorchester Liechtenstein als Nationalorchester des Fürstentums auch als dessen Kulturbotschafter, das als solches über Grenzen hinweg wirken soll. Wir wissen, dass mit diesem Anspruch hohe Erwartungen verbunden sind und haben uns vorgenommen, diesen gerecht zu werden.

Gelegenheit dazu bietet das anstehende Jubiläum nach dem Jubiläum. Gemeint ist natürlich der 300. Geburtstag des Fürstentums Liechtenstein, zu dessen Ehren eine auf diesen Anlass abgestimmte Konzertsaison darauf wartet, von Ihnen, liebe Freundinnen und Freunde der klassischen Musik, erlebt zu werden. Das Sinfonieorchester Liechtenstein leistet einen be-



sonderen musikalischen Beitrag zu diesem Grosseignis in Form einer CD-Produktion. Mit Musik des heimischen Komponisten Josef Gabriel Rheinberger machen wir dem Land ein dauerhaftes, hörbares Präsent.

Mein Dank geht an unseren Intendanten Dražen Domjanić, der als treibende Kraft – gestützt auf ein zuverlässiges Team – zahlreiche Projekte der Jubiläumssaison erfolgreich umsetzte. Meine Wertschätzung gilt unseren Musikerinnen und Musikern, den Solistinnen und Solisten sowie dem Chefdirigenten für das grosse Engagement in den vergangenen Monaten. Den Sponsoren, Stiftungen, Gönnerinnen und Gönnern danke ich für ihre Grosszügigkeit und das uns entgegengebrachte Vertrauen. Nicht zuletzt gilt Ihnen, werte Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher, Abonentinnen und Abonneten, ein besonderes Dankeschön für Ihre Treue zu unserem Sinfonieorchester Liechtenstein!

Nun wünsche ich Ihnen kurzweilige Unterhaltung beim Lesen des Jahresberichts über unsere Jubiläumssaison und freue mich auf ein baldiges Wiedersehen mit Ihnen bei einem oder mehreren Konzerten in der anstehenden Spielzeit 2019!

Dr. Ernst Walch  
*Stiftungsratspräsident*



## Leitbild

Das Sinfonieorchester Liechtenstein hat sich die Förderung und Vermittlung von Kunst und Kultur im Bereich der Musik zum Ziel gesetzt. Dazu gehört die Organisation und Durchführung von musikalischen Veranstaltungen, insbesondere von Sinfonie- und Kammermusikkonzerten. Das Musikleben in Liechtenstein und der Region soll sowohl durch eigene Auftritte als auch durch die Mitwirkung bei Produktionen anderer Musikveranstalter bereichert werden. Darüber hinaus versteht sich das Orchester als Akteur der Musikvermittlung. Die Gestaltung begleiteter und kommentierter Konzerte für Kinder und Jugendliche soll Interesse und Verständnis für die Orchester- und Kammermusik wecken und fördern. Eine Zusammen-

arbeit mit den Musiklehrerinnen und Musiklehrern aus Liechtenstein und der Region ist zu diesem Zweck von zentraler Bedeutung.

Die Einbindung regionaler und internationaler Größen in einen sich stetig entwickelnden Klangkörper sowie eine künstlerisch fruchtbare Zusammensetzung aus talentierten Jungmusikerinnen und Jungmusikern sowie erfahrenen Routiniers charakterisieren das nationale Orchester des Fürstentums Liechtenstein. Als projektbasiertes Orchester benötigen wir hochqualifizierte Musikerinnen und Musiker, die mittels eines jährlich zu erneuernden Werkvertrags engagiert werden. Entscheidende Kriterien sind dabei stets Qualität und Zuverlässigkeit.



# Geschichte des Sinfonieorchesters Liechtenstein



Im Jahr 1988 gründeten liechtensteinische Musikerinnen und Musiker das „Liechtensteinische Kammerorchester“. Inzwischen trägt es den Namen Sinfonieorchester Liechtenstein und ist ein fester Bestandteil des Kulturlebens im Fürstentum Liechtenstein. Das etwa achtzig Musiker umfassende Ensemble ist auch jenseits der Grenzen als kultureller Botschafter Liechtensteins aktiv. Um die internationale Wahrnehmung noch stärker zu fördern, wurde es 2012 von einem reinen Ad-hoc-Orchester zu einem professionellen

Klangkörper mit Chefdirigent, einer drei Konzerte umfassenden sinfonischen Abonnementreihe („SOL im SAL“) und einer vier Konzerte umfassenden Kammermusik-Abonnementreihe („ERLEBE SOL“) sowie administrativen Führungsgremien, Orchesterakademie und Freundeskreis umstrukturiert.

Binnen sechs Jahren gelang es so, die künstlerische Qualität und die Aussenwirkung des Orchesters durch eine vermehrte Proben- und Konzerttätigkeit sowie eine Repertoire-Erweiterung signifikant zu steigern.





Im Optimierungsprozess erwies sich die Orchesterakademie als besonders hilfreich. Heute sind zahlreiche Stellen des Ensembles mit derzeitigen oder ehemaligen Stipendiatinnen und Stipendiaten besetzt. Der 2012 eingeführte dreiteilige Konzertzzyklus „SOL im SAL“ etablierte sich ebenso wie die neuen „ERLEBE SOL“-Kammermusik-Matineen schnell als fixe Grösse im liechtensteinischen Musikleben. Aufgrund der grossen Nachfrage werden daher seit der Saison 2017 die Programme aller drei „SOL im SAL“-Konzerte an nunmehr zwei aufeinanderfolgenden Abenden gespielt. Das Sinfonieorchester Liechtenstein kann auf eine künstlerische Zusammenarbeit mit berühmten Solistinnen und Solisten verweisen. Publikumsmagnete wie Emmanuel Ceysson, David Garrett, Rolando Villazón, Louise Alder, Maximilian Hornung, Sabine Meyer, Arabella Steinbacher, Radovan Vlatković und Lars Vogt steigerten das öffentliche Interesse enorm. Seine Rolle als aktiver Förderer des solistischen Nachwuchses wurde jedoch bald ebenso geschätzt. Regelmässig lädt das Orchester mehrfach prämierte Jungmusiker wie etwa Kian Soltani, Marc Bouchkov, Petrit Çeku oder Andrei Ioniță nach Liechtenstein ein. Etliche junge Gastsolisten haben inzwischen international Karriere gemacht, sodass das Orchester dazu übergegangen ist, viele Solokonzerte an Rising Stars zu vergeben.

Die neu geschaffene Position des Chefdirigenten



nahm bis 2015 der österreichische Dirigent und Pianist Florian Krumpöck ein. 2016 reichte er den Taktstock an Stefan Sanderling weiter, der das Orchester bis 2018 leitete. Ausserdem spielte das Sinfonieorchester Liechtenstein bereits unter der Leitung von Yaron Traub, Kevin Griffiths, Lawrence Foster, Guerassim Voronkov und Vladimir Ashkenazy.

In der Konzertsaison 2018 feierte das Sinfonieorchester Liechtenstein sein 30-jähriges Jubiläum. Für die „SOL im SAL“-Konzerte konnten drei Solistenduos gewonnen werden: Magali Mosnier und Xavier de Maistre, Veronika Eberle und Nils Mönkemeyer sowie Ferhan und Ferzan Önder. Traditionell wird beim Freundeskreis-Konzert einer Nachwuchskünstlerin oder einem Nachwuchskünstler die Gelegenheit geboten, zusammen mit dem Sinfonieorchester Liechtenstein aufzutreten: 2018 war es die Violinistin Fabiola Tedesco.

Das Sinfonieorchester Liechtenstein ist neben der Gemeinde Vaduz Mitbegründer der Vaduz Classic Stiftung, die im August 2017 erstmals das neue Festival VADUZ CLASSIC in der Hauptstadt präsentierte. Neben den bisherigen Konzerten, bei denen das Sinfonieorchester Liechtenstein bereits auswärts auftrat, kam in der 30. Konzertsaison mit der Oper „La Traviata“ von Giuseppe Verdi ein zusätzliches Engagement bei den Werdenberger Schloss-Festspielen hinzu.







## Bericht des Geschäftsführers und Intendanten

Wir blicken auf eine in künstlerischer und organisatorischer Hinsicht äusserst erfreuliche Jubiläumssaison 2018 zurück. Dank einiger strategischer Weichenstellungen konnten wir unser Engagement erstmalig um die musikalische Disziplin des Opernfachs erweitern und das Orchester für die Werdenberger Schloss-Festspiele stellen.

Infolge gesteigener Nachfrage unter den Freundinnen und Freunden der klassischen Musik im Land und der Region setzten wir den Doppelturnus unserer ABO-Sinfoniekonzertreihe „SOL im SAL“ auch im vergangenen Jahr fort und machten die Konzerte somit einem erweiterten Personenkreis zugänglich. Auch das Interesse an unserer Kammermusikreihe „ERLEBE SOL“ im Rathaussaal Vaduz ist ungebrochen hoch. Als Geschäftsführer und Intendant des Sinfonieorchesters Liechtenstein erfüllt mich dieser anhaltende Trend mit grosser Freude, da sich darin der Zuwachs an Qualität ebenso widerspiegelt wie die Treue unseres Publikums, für die ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken möchte!

Im 30. Jahr seines Bestehens stellte das Sinfonieorchester Liechtenstein die Bandbreite seines Repertoires eindrücklich unter Beweis. Zu nennen sind hier, neben der eingangs erwähnten Beteiligung an den Werdenberger Schloss-Festspielen, die Mitwirkung beim Chorsemnar Liechtenstein, die Zusammenarbeit mit der Operette Balzers, das TAK-Konzert im Rahmen der Reihe „Vaduzer Weltklassik“ mit den beiden unter anderem auch an der Internationalen Musikakademie in Liechtenstein gross gewordenen Solisten Kian Soltani und Marc Bouchkov, das Freundeskreis-Konzert und nicht zuletzt die Darbietungen beim Open-Air-Festival VADUZ CLASSIC, bei dem sich das Sinfonieorchester Liechtenstein als stolzer Gastgeber präsentieren und in das Motto „Liechtenstein singt“ klangvoll einstimmen konnte.

Auch beim Thema Musikvermittlung blieben wir im vergangenen Jahr unseren Überzeugungen treu und intensivierten unsere Bemühungen, um das Konzertpublikum von morgen für die Klänge der klassischen Musik zu begeistern. Dazu waren erneut ausgewählte Künstlerinnen und Künstler des Sinfonieorchesters Liechtenstein im Zeichen der Musikvermittlung an liechtensteinischen Schulen und der Universität aktiv. Investitionen in die Musik sind Investitionen in die Zukunft. Diese Art der Zusammenarbeit wird daher auch in den kommenden Jahren ein fester Bestandteil unseres Schaffens und Wirkens bleiben. Der vorliegende Jahresbericht lässt die Ereignisse in bebildeter



Form Revue passieren und verschafft den interessierten Leserinnen und Lesern damit eine strukturierte Übersicht unserer musikalischen Darbietungen.

Ein grosses Dankeschön gebührt an dieser Stelle unserem Dirigenten Stefan Sanderling, den Solistinnen und Solisten, dem Orchestervorstand, dem Freundeskreis, allen Musikerinnen und Musikern und nicht zuletzt meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die erfolgreiche Zusammenarbeit in der zu Ende gegangenen Jubiläumssaison 2018! Mein ausdrücklicher Dank gilt auch dem Stiftungsrat und seinem langjährigen Präsidenten Dr. Ernst Walch, die mit beharrlichem Einsatz die Interessen des Sinfonieorchesters Liechtenstein vertreten.

Dražen Domjanić  
Geschäftsführer und Intendant

# KONZERTE

## EIGENE KONZERTE

### SOL im SAL

Fixpunkt und fester Bestandteil des Jahresprogramms des Sinfonieorchesters Liechtenstein bildet nach wie vor die ABO-Sinfoniekonzertreihe „SOL im SAL“. Der programmatische Schwerpunkt der drei Solokonzerte mit Orchester für Querflöte und Harfe, Violine und Viola sowie für zwei Klaviere lag in der Jubiläumssaison auf den Overtüren von Ludwig van Beethoven und den Doppelkonzerten von Wolfgang Amadeus Mozart.

Das erste ABO-Sinfoniekonzert fand seinen Auftakt mit der Overtüre zu Beethovens Oper „Fidelio“, op. 72c. Es folgte das Mozart-Konzert für Flöte und Harfe, interpretiert vom französischen Meisterduo Magali Mosnier (Querflöte) und Xavier de Maistre (Harfe). Nach der Pause setzte das Sinfonieorchester Liechtenstein mit der Sinfonie Nr. 3 in a-Moll, op. 56, von Felix Mendelssohn Bartholdy den orchestralen Schluss- und Höhepunkt des Abends.

Den zweiten ABO-Sinfoniekonzertabend eröffnete die populäre Overtüre zu Goethes Trauerspiel „Egmont“, op. 84, von Ludwig van Beethoven. Danach betraten die weltweit konzertierenden Künstler Veronika Eberle (Violine) und Nils Mönkemeyer (Viola) die Bühne, um sich, begleitet vom Sinfonieorchester Liechtenstein, Mozarts Sinfonia concertante in Es-Dur zu widmen.

Im zweiten Teil stand dann Robert Schumanns romantisch-schwermütige Sinfonie Nr. 4 in d-Moll, op. 120, auf dem Programm.

Für das dritte und letzte ABO-Sinfoniekonzert des Jahres konnten das türkische Klavierduo Ferhan und Ferzan Önder sowie der seit seinem Konzert mit David Garrett im Jahr 2017 in der Region sehr geschätzte Dirigent Yaron Traub gewonnen werden. Die Overtüre zu „Coriolan“ in c-Moll, op. 62, von Beethoven eröffnete den Abend. Es folgte Mozarts Klavierkonzert Nr. 10 für zwei Klaviere in Es-Dur, KV 365. Nach der Pause erklang Beethovens monumentale 3. Sinfonie in Es-Dur, op. 55, die „Eroica“.

Mit der Soloflötistin Magali Mosnier, dem Harfenvirtuosen Xavier de Maistre, der Violinistin Veronika Eberle, dem Viola-Künstler Nils Mönkemeyer und nicht zuletzt den international ausgezeichneten Schwestern Ferhan und Ferzan Önder am Klavier ist es gelungen, die Konzerte der Jubiläumssaison des Sinfonieorchesters Liechtenstein mit herausragenden Künstlerinnen und Künstlern von Weltrang zu besetzen. Die ersten beiden „SOL im SAL“-Konzerte wurden dabei von Chefdirigent Stefan Sanderling an jeweils zwei aufeinanderfolgenden Abenden geleitet, das dritte von Yaron Traub.

1. ABO-SINFONIEKONZERT  
„SOL im SAL“  
Dienstag, 30. Januar 2018, 20:00 Uhr  
SAL – Saal am Lindaplatz, Schaan – ABO A



Mittwoch, 31. Januar 2018, 19:00 Uhr  
SAL – Saal am Lindaplatz, Schaan – ABO B

Werke von  
Beethoven,  
Mozart und  
Mendelssohn  
Bartholdy

Magali Mosnier, Querflöte  
Xavier de Maistre, Harfe  
Stefan Sanderling, Dirigent

2. ABO-SINFONIEKONZERT  
„SOL im SAL“  
Dienstag, 8. Mai 2018, 20:00 Uhr  
SAL – Saal am Lindaplatz, Schaan – ABO A



Mittwoch, 9. Mai 2018, 19:00 Uhr  
SAL – Saal am Lindaplatz, Schaan – ABO B

Werke von  
Beethoven,  
Mozart und  
Schumann

Veronika Eberle, Violine  
Nils Mönkemeyer, Viola  
Stefan Sanderling, Dirigent

3. ABO-SINFONIEKONZERT  
„SOL im SAL“  
Dienstag, 20. November 2018, 20:00 Uhr  
SAL – Saal am Lindaplatz, Schaan – ABO A



Mittwoch, 21. November 2018, 19:00 Uhr  
SAL – Saal am Lindaplatz, Schaan – ABO B

Werke von Brahms, Beethoven  
und Mozart

Ferhan & Ferzan Önder, Klavierduo  
Yaron Traub, Dirigent

## ERLEBE SOL



Die ABO-Kammermusikreihe „ERLEBE SOL“ mit ihren vier sonntäglichen Konzerten im Vaduzer Rathaussaal stellt einen musikalischen Kontrast zu den Sinfoniekonzerten dar und erfreut sich inzwischen grosser Beliebtheit unter Musikbegeisterten im Land und der Region. Dabei wurden 2018 Instrumente in den Mittelpunkt gerückt, die normalerweise nicht oder nur selten im klassischen Sinfonieorchester zu finden sind. Die Kammermusikreihe dient darüber hinaus auch dem Ausbau und der Intensivierung der Zusammenarbeit mit der Internationalen Musikakademie in Liechtenstein. Im Sinne der Nachwuchsförderung im Spitzenbereich bieten die „ERLEBE SOL“-Konzerte daher aufstrebenden Talenten ein Podium, um ihr Können vor einem interessierten Publikum zu präsentieren.

Einen gelungenen Einstieg in den Zyklus setzte der europaweit gefeierte Solist Xavier de Maistre, der die Zuhörerschaft im ausverkauften Rathaussaal mit eigens für die Harfe adaptierten Interpretationen von Isaac Albéniz, Mateo Pérez de Albéniz, Enrique Granados, Manuel de Falla und Jesús Guridi in seinen Bann zog. Dabei verstand sich Xavier de Maistre hervorragend darauf, die Vielseitigkeit und den Klangreichtum seines Instruments eindrücklich zur Geltung zu bringen.

Der junge Meistergitarrist Petrit Çeku, der bereits vielfach ausgezeichnet wurde, stand gemeinsam mit einem Streichquartett, bestehend aus Sara Domjanić (Violine), Tetiana Lutsyk (Violine), Isidora Timotijević (Viola) und Marie Spaemann (Violoncello), im Mittelpunkt des zweiten, gut besuchten „ERLEBE SOL“-Konzerts.

Für die dritte Matinee im Rahmen der „ERLEBE SOL“-Reihe kamen die vier internationalen Jungmusiker des Ardemus Quartet nach Vaduz. Die in Europa sehr gefragten Künstlerinnen und Künstler (Lisa Wyss, Sopransaxophon, Lovro Merčep, Altsaxophon, Jenita Veurink, Tenorsaxophon und Yo-yo Su, Baritonsaxophon) sorgten u. a. mit Werken von Georg Friedrich Händel, Claude Debussy und Astor Piazzolla für ansteckende Begeisterung und eine spürbare Verbindung mit dem Publikum, dessen lautstarker Beifall minutenlang anhielt.

Kammermusikalisch und besinnlich fand die Saison mit dem vierten ABO-Kammermusikconcert „ERLEBE SOL“ ihr Ende, welches durch ein barockes Trio, angeführt durch die niederländische Blockflötistin Lucie Horsch, gestaltet wurde. Zusammen mit dem Barockcellisten Bruno Hurtado Gosálvez und dem Cembalisten Maximilian Volbers sorgten sie mit italienischer, niederländischer und deutscher Barockmusik für einen würdigen Abschluss der Jubiläumssaison.

## Freundeskreis-Konzert

Den runden „Geburtstag“ unseres Nationalorchesters nahmen wir zum Anlass, das Freundeskreis-Konzert zu einer feierlich klingenden Sinfonie werden zu lassen. Zahlreiche Musikfreunde, darunter auch I.K.H. Erbprinzessin Sophie von und zu Liechtenstein, brachten ihre Verbundenheit zum Ausdruck, erwiesen dem Sinfonieorchester Liechtenstein die Ehre und füllten den Saal am Lindaplatz in Schaan bis zur letzten Reihe. Zu einem kurzen Austausch noch vor Konzertbeginn bat Dražen Domjanić den Gründer des Orchesters, Albert Frommelt, zwei verdienstvolle Musiker und Gründungsmitglieder des Sinfonieorchesters Liechtenstein, Werner Gloor (Fagott) und Martin Egert (Kontrabass), sowie den Dirigenten William Maxfield auf die Bühne. Auf der Leinwand dokumentierten Impressionen die Entwicklung des Sinfonieorchesters Liechtenstein.

Mozarts „Eine kleine Nachtmusik“ machte dann den musikalischen Auftakt. Unter der Leitung von William Maxfield liessen die Musikerinnen und Musiker des Sinfonieorchesters Liechtenstein in beschwingter Leichtigkeit das bekannte Werk des Salzburger Meisters erklingen. Getreu dem Markenzeichen der Freundeskreis-Konzerte, Nachwuchskünstlerinnen und Nachwuchskünstlern aus der Region den vordersten Platz auf der Bühne zu überlassen, durfte an diesem Abend die hochbegabte, unter anderem an der Internationalen Musikakademie in Liechtenstein ausgebildete Geigerin Fabiola Tedesco den Zuhörerinnen und Zuhörern eine glänzende Interpretation von Beethovens Romanze Nr. 2 in F-Dur vortragen. Der dritte Programmpunkt des Konzerts kehrte wieder zu Mozart zurück. Prächtig erhabene Bläserklänge mit je einem Paar Oboen, Klarinetten, Bassetthörnern, Fagotten, vier Hörnern und ein Kontrabass liessen die vier Sätze der Serenade Nr. 10 in B-Dur („Gran Partita“) zu einem gebührend festlichen Finale werden. Auf das bisher Erreichte und viele weitere spannende Jahre mit dem Sinfonieorchester Liechtenstein liessen die begeisterten Gäste im Anschluss an das Konzert im Foyer die Gläser erklingen.

## FREUNDESKREIS-KONZERT

Dienstag, 25. September 2018, 20:00 Uhr  
SAL – Saal am Lindaplatz, Schaan



Werke von  
Mozart und Beethoven

Fabiola Tedesco, *Violine*  
William Maxfield, *Dirigent*

## GASTKONZERTE UND ORCHESTERENGAGEMENTS

## TAK – Vaduzer Weltklassik-Konzert

Nach den erfolgreichen Konzertengagements der vergangenen Jahre folgte das Sinfonieorchester Liechtenstein auch in dieser Saison der Einladung, im Rahmen der hochrangigen Reihe „TAK – Vaduzer Weltklassik-Konzerte“ eine Soiree zu gestalten. Im Mittelpunkt des Programms standen dabei der finnische Nationalkomponist Jean Sibelius und der Meister aus der Hansestadt Hamburg, Johannes Brahms. Den Abend eröffnete das Sinfonieorchester Liechtenstein unter der Leitung von Stefan Sanderling mit dem gewaltigen Tongemälde „Finlandia“, op. 26, von Sibelius. Es folgte dessen fabelhaftes Konzert für Violine und Orchester in d-Moll, op. 47. Der zweite Teil des Konzerts war Brahms gewidmet. Zur Aufführung kam zunächst die „Akademische Festouvertüre“, op. 80, und im Anschluss das Doppelkonzert für Violine, Violoncello und Orchester in a-Moll, op. 102. Dabei verstanden sich die beiden unter anderem auch an der Internationalen Musikakademie in Liechtenstein gross gewordenen Solisten – der aus Belgien stammende Violinist Marc Bouchkov und der bereits mehrfach ausgezeichnete Cellist mit persischen Wurzeln Kian Soltani – hervorragend darauf, das Publikum durch ihre mitreissende Musikalität in ihren Bann zu ziehen.



## Operette Balzers

Seit 20 Jahren begleitet das Sinfonieorchester Liechtenstein die Operette Balzers – sprich ein Jubiläum im Jubiläumsjahr. Wir freuen uns, dass die im Laufe der Zeit kontinuierlich gewachsene künstlerische Qualität unseres Orchesters zu einer deutlichen Ausweitung der Operettenproduktionen geführt hat. Im Jahr 2018 kam Franz Lehárs „Lustige Witwe“ auf die Bühne und sorgte mit insgesamt zehn Aufführungen über einen Zeitraum von sechs Wochen für lustvoll-köstliche Unterhaltung. Den Orchesterpart übernahm dabei das Sinfonieorchester Liechtenstein unter der Leitung von Willi Büchel.



## Chorseminar Liechtenstein



Zu den festen Bestandteilen des Jahresprogramms gehört auch die Mitwirkung beim Chorseminar Liechtenstein, dessen Konzerte im Theater AMBACH in Götzis sowie im SAL in Schaan durch das Sinfonieorchester Liechtenstein begleitet werden – und das seit seiner Gründung im Jahr 1988! Zwei gewichtige Chorwerke, Johann Sebastian Bachs Kantate „Nun danket alle Gott“ (BWV 192) und Felix Mendelssohn Bartholdys „Lobgesang“, kamen unter dem souveränen Dirigat von William Maxfield zur Aufführung. Ein passionierter Chor, versierte Gesangssolistinnen und -solisten und nicht zuletzt ein glanzvolles Sinfonieorchester Liechtenstein boten eine musikalische Huldigung dar, die den Allerhöchsten in Verzückung versetzt haben dürfte.

## Werdenberger Schloss-Festspiele

Zu einer erfreulichen Ausweitung des künstlerischen Repertoires des Sinfonieorchesters Liechtenstein kam es durch die Mitwirkung bei den Werdenberger Schloss-Festspielen in der Schweiz. Erstmals bildeten die Musikerinnen und Musiker des Sinfonieorchesters Liechtenstein unter der Leitung von William Maxfield dabei das Hausorchester für die Aufführung von Giuseppe Verdis „La Traviata“ und betraten mit der musikalischen Disziplin des Opernfachs sinnbildlich Neuland. Dabei darf man von einer in jedweder Hinsicht bestandenen Feuerprobe sprechen. Davon zeugten zehn ausverkaufte Aufführungen mit insgesamt rund 5.000 begeisterten Opernfreunden. An der beidseitig bereichernden Zusammenarbeit soll auch in den kommenden Jahren festgehalten werden.





Vertragsunterzeichnung für ICMA  
Preisverleihung in Vaduz am 18. April 2021



## Festival VADUZ CLASSIC



Mit dem Open-Air-Festival VADUZ CLASSIC wurde im Sommer 2017 der Grundstein für eine bedeutende, überregionale Kulturplattform mit dem Sinfonieorchester Liechtenstein und der Gemeinde Vaduz als stolzen Gastgebern gelegt. Den geglückten Startschuss nahmen die Organisatoren zurecht als Bestätigung des in langjähriger Vorarbeit entstandenen Festivalkonzepts. Die entscheidenden Eckpunkte, die dem Festival dabei sowohl seinen Reiz als auch seine unverwechselbaren Konturen verleihen, bestehen aus einem Angebot an klassischer Musik auf hohem Niveau, der Einbindung von Künstlerinnen und Künstlern von Weltrang und nicht zuletzt dem Bespielen unterschiedlichster öffentlicher Räume (vom intimen Vortragssaal im Liechtensteinischen Landesmuseum bis zur eindrücklich-urbanen Open-Air-Bühne im Herzen von Vaduz). Am bewährten Erfolgsrezept hielt man daher auch mit Blick auf die zweite Auflage von VADUZ CLASSIC im Sommer 2018 fest, bei der dem gastgebenden Sinfonieorchester Liechtenstein erneut eine tragende Rolle zukam.

Unter dem Motto „Liechtenstein singt“ füllten sich

am 23. August 2018 die Reihen der am Fusse des Fürstenschlosses gelegenen Open-Air-Bühne, auf der das von Maestro Valery Gergiev geleitete Mariinsky Orchestra aus St. Petersburg und Weltklasse-Pianist Denis Matsuev mit einem Klangfeuerwerk für einen, trotz leichten Regens, begeisternden Auftakt sorgten. Beim aufgrund der Witterungsbedingungen kurzfristig in den Vaduzer Saal verlegten Konzert „Liechtenstein singt“ traf das Sinfonieorchester dann auf alte Bekannte, wie dem britisch-schweizerischen Dirigenten Kevin Griffiths, der bereits beim Premierenfestival im Jahr zuvor das Konzert „Liechtenstein spielt“ dirigierte und dessen Wirken nun eine Fortsetzung fand. Und so war das Sinfonieorchester Liechtenstein zusammen mit dem Orchester Liechtenstein-Werdenberg, den besten Schülerinnen und Schülern der Liechtensteinischen Musikschule und dem ENSEMBLE ESPERANZA sowie mit Sängerinnen und Sängern verschiedener Chöre aus der Region im Vaduzer Saal zu hören, in dem sich das begeisterte Publikum angesichts zahlreicher musikalischer Höhepunkte und einiger humorvoller Einlagen von Kevin Griffiths kaum







mehr auf den Stühlen halten konnte. Der Dirigent mit Unterhalterqualitäten wurde kurzerhand auf der Bühne – und ohne vorher informiert worden zu sein – nach einer Fortsetzung seines Engagements beim nächstjährigen Festival VADUZ CLASSIC unter dem Motto „Liechtenstein tanzt“ gefragt.

Erneut in Erscheinung trat das Sinfonieorchester Liechtenstein dann beim krönenden Open-Air-Konzert mit Rolando Villazón und Louise Alder unter der Leitung von Guerassim Voronkov, bei dessen Programm für jeden Liebhaber des Gesangs etwas dabei gewesen sein dürfte – von Belcanto- und Popularnummern aus Italien über deutschsprachige Opernarien bis hin zu mexikanischen und amerikanischen Musicalhits. Zwischen den einzelnen Arien und Duetten durften sich die beiden Sänger etwas regenerieren, um dem Sinfonieorchester Liechtenstein alleinige musikalische Intermezzi zu ermöglichen.

Mit über 4.000 Besucherinnen und Besuchern sowie sechs Konzerten mit mehr als 370 Musikerinnen und Musikern fiel dann auch das gezogene Resümee durchwegs positiv aus. Mit internationalen Grössen

wie Rolando Villazón, Louise Alder, Cecilia Bartoli, Denis Matsuev, Valery Gergiev, Guerassim Voronkov und dem Mariinsky Orchestra konnte man eindrücklich an die Weltstarreihe im Vorjahr anknüpfen. Das Sinfonieorchester Liechtenstein freut sich, zur erfolgreichen Durchführung der zweiten Auflage von VADUZ CLASSIC beigetragen zu haben. An dieser Stelle gebührt den Kultur- und Musikförderern abseits der grossen Bühnen ein aufrichtiges Dankeschön! Erst durch die grosszügige finanzielle Unterstützung unseres Presenting Partners, dem weltweit führenden Dental-Unternehmen Ivoclar Vivadent AG, und des Co-Sponsors Felder, Sprenger und Partner AG kann die Umsetzung eines solchen Grossereignisses bewältigt werden. Auch der Gemeinde Vaduz danken wir recht herzlich für ihre wertvolle Unterstützung! Zu den weiteren Sponsoren zählen die Liechtensteinische Landesbank AG, NEUTRIK, BMW Heidegger und die NEUE BANK AG, für deren Förderung wir ebenfalls dankbar sind.



# Solist/-innen in der Konzertsaison 2018

Chronologisch nach dem Konzertkalender:

## 1. ABO-Kammermusikkonzert „ERLEBE SOL“

Xavier de Maistre, Harfe



## 1. ABO-Sinfoniekonzert „SOL im SAL“

Magali Mosnier, Querflöte  
Xavier de Maistre, Harfe





**2. ABO-Kammermusikkonzert „ERLEBE SOL“**

Petrit Çeku, Gitarre • Sara Domjanić, Violine  
Tetiana Lutsyk, Violine • Isidora Timotijević, Viola  
Marie Spaemann, Violoncello



**TAK – Vaduzer Weltklassik-Konzert**

Marc Bouchkov, Violine  
Kian Soltani, Violoncello



**2. ABO-Sinfoniekonzert „SOL im SAL“**

Veronika Eberle, Violine  
Nils Mönkemeyer, Viola



## Festival VADUZ CLASSIC

Denis Matsuev, Klavier  
Cecilia Bartoli, Mezzosopran • Antoni Parera Fons, Klavier  
Isabel Pfefferkorn, Mezzosopran • Zoltan Despond, Violoncello  
Matthieu Gutbub, Violoncello • Paul Handschke, Violoncello • Anton Mecht Spronk, Violoncello  
Rolando Villazón, Tenor • Louise Alder, Sopran



## Freundeskreis-Konzert

Fabiola Tedesco, Violine



**3. ABO-Kammermusikkonzert „ERLEBE SOL“**

**Ardemus Quartet:**  
Lisa Wyss, Sopransaxophon • Lovro Merčep, Altsaxophon  
Jenita Veurink, Tenorsaxophon • Yo-yo Su, Baritonsaxophon



**3. ABO-Sinfoniekonzert „SOL im SAL“**

**Ferhan & Ferzan Önder, Klavierduo**



**4. ABO-Kammermusikkonzert „ERLEBE SOL“**

**Lucie Horsch, Blockflöten**  
Bruno Hurtado Gosalvez, Barockcello • Max Volbers, Cembalo

## Dirigenten in der Konzertsaison 2018



### Chefdirigent Stefan Sanderling

Stefan Sanderling wurde 1964 geboren und ist der zweite Sohn der Dirigentenlegende Kurt Sanderling. Er studierte Musikwissenschaft an der Universität in Halle und Dirigieren an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig. Am Los Angeles Philharmonic Institute lernte er bei Dirigenten wie Leonard Slatkin, Yuri Temirkanov, Edo de Waart und John Nelson.

Im Jahr 1989 trat Stefan Sanderling den Posten des Chefdirigenten der Brandenburgischen Philharmonie und der Potsdamer Oper an und war damit einer der jüngsten Chefdirigenten in Deutschland. Von 1996 bis 2001 war er Generalmusikdirektor des Staatstheaters Mainz. Des Weiteren war er Chefdirigent des Orchestre Symphonique de Bretagne, des Florida Orchestra, des Chautauqua Symphony Orchestra und des Toledo

Symphony Orchestra. Von 2016 bis 2018 war er Chefdirigent des Sinfonieorchesters Liechtenstein.

Sein Einsatz für die Werke von Anton Bruckner wurde 2012 mit der „Kilenyi Medal of Honor“ der amerikanischen Bruckner-Gesellschaft ausgezeichnet. Stefan Sanderling arbeitet weltweit mit führenden Orchestern, darunter den Staatskapellen in Berlin und Dresden, den Bamberger Symphonikern, dem London Philharmonic Orchestra, dem London Symphony Orchestra, dem Mozarteumorchester Salzburg, dem NDR Sinfonieorchester, dem Radio-Symphonieorchester Wien, dem NHK Symphony Orchestra Tokyo und dem Sydney Symphony Orchestra. Seine Aufnahmen erschienen bei Sony Classical und Naxos.



## Willi Büchel

Willi Büchel ist in Balzers aufgewachsen. Nach seinem Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Basel legte er die liechtensteinische Anwaltsprüfung ab. Er war Mitarbeiter einer Anwaltskanzlei in Vaduz, ab 2001 Richter am Fürstlichen Landgericht und später am Fürstlichen Obergericht. Seit 2016 ist Willi Büchel Präsident des Fürstlichen Landgerichts. Berufsbegleitend machte er eine Ausbildung für Blasorchesterdirektion am Konservatorium Bern. Seit Dezember 1988

ist er Dirigent der Harmoniemusik Balzers. Von 1999 bis 2003 war er Mitglied der Musikkommission des Liechtensteiner Blasmusikverbands, von 2003 bis 2007 dessen Musikreferent. Nach den sehr erfolgreichen Operetten-Produktionen „Der Graf von Luxemburg“ (2012), „Gasparone“ (2014) und „Die Fledermaus“ (2016) übernahm er auch die musikalische Leitung der Operette „Die lustige Witwe“ von Franz Lehár.



## Kevin Griffiths

„Auf welcher berückende Weise Griffiths in seinem Dirigat Präzision und schwingende Eleganz vereint, davon konnte sich das Publikum (...) überzeugen.“  
(Frankfurter Neue Presse)

Der 1978 in London geborene Dirigent Kevin Griffiths leitet regelmässig Konzerte mit renommierten Orchestern, darunter das hr-Sinfonieorchester Frankfurt am Main, das Frankfurter Opern- und Museumsorchester, das Tonhalle-Orchester Zürich, die Robert Schumann Philharmonie, das Sinfonieorchester Basel, das Luzerner Sinfonieorchester, das Orchestra della Svizzera italiana, das Berliner Kammerorchester und das Zürcher Kammerorchester. Ausserdem ist er regelmässig zu Gast beim Menuhin Festival Gstaad sowie beim Festival VADUZ CLASSIC in Liechtenstein. Von 2011 bis 2018 war er Chefdirigent und künstlerischer Leiter des Collegium Musicum Basel.

In jüngster Zeit hat Kevin Griffiths mit der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz und dem Netherlands Symphony Orchestra mehrere CD-Aufnahmen realisiert. Ausserdem dirigierte er die Transilvanische Staatsphilharmonie und die Süd-Tschechische Philharmonie, gab sein Debüt in China mit dem Xi'an Symphony Orchestra und leitete das Musikkollegium Winterthur. Weitere Engagements führten ihn zur Badischen Staatskapelle, zur Jenaer Philharmonie, zur Nordwestdeutschen Philharmonie, zur Meininger Hofkapelle, zum Philharmonischen Orchester Heidelberg, zum Orquesta Sinfónica de Navarra, zum Hallé Orchestra Manchester, zum Slowakischen Radio-Sinfonieorchester, zum Orchestre National de Lille, zur Camerata Zürich und zum Sinfonieorchester Liechtenstein. Eine China-Tournee führte ihn u. a. nach Peking und Shanghai. Im April 2019 wird er im Rahmen



der TAK – Vaduzer Weltklassik-Konzertreihe das Sinfonieorchester Liechtenstein dirigieren. Im August 2019 kehrt er erneut zum Festival VADUZ CLASSIC zurück und leitet das Konzert „Kevin Griffiths meets YouTube-Stars“ mit der Geigerin Caroline Campbell und dem Gitarristen Petrit Çeku.

Als künstlerischer Leiter der Akademie und Philharmonie der Animato Stiftung zur Förderung junger Talente dirigierte er deren Europa-Tournee mit Konzerten in Prag (Smetana-Saal), Budapest (Liszt-Akademie) und Wien (Konzerthaus).

Kevin Griffiths leitete zudem Opernproduktionen wie „L'heure espagnole“ und „L'enfant et les sortilèges“ von Ravel, „Die Fledermaus“ von Johann Strauß, „Hänsel und Gretel“ von Humperdinck, „Don Giovanni“ von Mozart sowie „Don Pasquale“ von Donizetti.

Sein Interesse für die historische Aufführungspraxis zeigt sich in seiner Zusammenarbeit mit dem Orchestra of the Age of Enlightenment in London oder dem Ensemble Musica Aeterna in Bratislava. Das Mindener Tageblatt schrieb: „Kevin Griffiths sorgte für ein der historisch informierten Aufführungspraxis angenähertes Klangbild: sensationelle Wiedergabe von Schumanns 4. Sinfonie, die den mustergültigen Einspielungen von Gardiner und Harnoncourt auf Augenhöhe begegnen konnte.“

Kevin Griffiths hat auch zur Neuentdeckung der romantischen Violinkonzerte der Schweizer Komponisten Paul Juon und Hans Huber beigetragen. Beide Werke hat er uraufgeführt und für das CD-Label Sony aufgenommen: „...ist der Hörer stets gefesselt von originellen Ideen und rhythmischer Verve. Das transparente Klangbild macht einen vorzüglichen Eindruck.“ (klassik-heute.de). Weitere Raritäten hat er für das CD-Label CPO eingespielt (Werke von J. Wilhelm Hertel).

Auch die zeitgenössische Musik ist Kevin Griffiths ein Anliegen. Als Gründer und Dirigent des London Steve Reich Ensembles, dessen Debüt-CD den bedeutenden „Diapason d'Or“ gewonnen hat, gewann er internationale Anerkennung. Die zweite, ebenfalls mit hervorragenden Kritiken ausgezeichnete Aufnahme, erschien bei Warner Classics.

Kevin Griffiths arbeitet regelmässig mit bedeutenden Solistinnen und Solisten wie Sir James Galway, Pierre-Laurent Aimard, Vesselina Kasarova, Fazil Say, Isabelle van Keulen, Giuliano Carmignola, Sergei Nakariakov, Paul Lewis, Dmitry Sitkovetsky, Michel Camilo, Royston Maldoom sowie mit Mitgliedern der Berliner Philharmoniker zusammen. Mit den Komponisten Steve Reich, Daniel Schnyder, Enjott Schneider, Lera Auerbach, Elena Firsova, Steven Mackey, Rodolphe Schacher und Oliver Waespi arbeitet er ebenfalls eng zusammen und brachte einige ihrer Werke zur Uraufführung.

Im Bereich Filmmusik hat sich Kevin Griffiths als Leiter von bedeutenden Aufführungen in Konzertsälen etabliert, bei denen er die Originalmusik live zum Film auf einer Grossleinwand aufführt. Er hat die Europa-Premiere von „La La Land“ mit der Sinfonietta de Lausanne im KKL Luzern dirigiert, und die Disney Studios in Hollywood haben ihn als einen der wenigen Dirigenten für Aufführungen der „Star Wars“-Filmmusik zugelassen. Im April 2018 leitete er zehn Vorstellungen mit dem 21st Century Orchestra. Kurz darauf dirigierte er die Weltpremiere von „The Hunger Games“ im Rahmen der Reihe „City Light Concerts“. Auch Charlie Chaplins Filme wurden unter seiner Leitung aufgeführt, und er dirigierte die Musik zu einem Dokumentarfilm über den Teilchenbeschleuniger der CERN in Genf. Kevin Griffiths studierte zunächst Violine u. a. bei Igor Ozim und Giuliano Carmignola, bevor er von Colin Metters, Sir Colin Davis und Yan Pascal Tortelier an der Royal Academy of Music in London als Dirigent ausgebildet wurde. Weitere Ausbildungselemente folgten bei Sir Mark Elder als „Junior Fellow“ am Royal Northern College of Music in Manchester sowie bei David Zinman im Rahmen von Meisterkursen in Aspen (USA) in den Jahren 2004 und 2005.

2010 gewann Kevin Griffiths den 2. Preis beim „Internationalen Dirigentenwettbewerb Sir Georg Solti“ in Frankfurt am Main. 2010/2011 erhielt er ein Stipendium für das „Melgaard Young Conductor Scheme“ des Orchestra of the Age of Enlightenment in London. Er assistierte bereits bei Vladimir Jurowski, Leonard Slatkin, Trevor Pinnock und Sir Simon Rattle.



## William Maxfield

William Maxfield wuchs in Santa Barbara, Kalifornien, auf. Sein Studium in Frankreich schloss er in der bekannten Dirigentenklasse von Léon Barzin an der École Normale de Musique de Paris ab. Im Jahr 1981 absolvierte William Maxfield sein Konzertdiplom mit Auszeichnung im Fach Trompete. Neben seiner umfangreichen Dirigententätigkeit in Paris leitete er Orchester und Chöre in New York, u. a. an der Hell's Kitchen Opera in New York City sowie in Boston mit regelmässigen Sendungen im National Public Radio. Zudem führte er Seminare für Kunst und Musik an verschiedenen Universitäten und Colleges, beispielsweise an der Harvard University, durch.

In Liechtenstein ist er seit Jahren vielfältig tätig. So ist er u. a. musikalischer Leiter des Domchors zu St. Florin in Vaduz und der Operettenbühne Vaduz („Sein 'Strauss' war so kompetent, als sei er in den USA mit Donauwasser getauft worden.“ – Vorarlberger Nachrichten 2011) sowie Bundeschormeister des liechtensteinischen Sängerbundes.

Als musikalischer Leiter des Chorseminars Liechtenstein ist er mit zahlreichen Uraufführungen in Liechtenstein wie dem „Requiem“ von Johannes Brahms, dem „Gloria“ von Giuseppe Verdi, dem „Elias“ und „Paulus“ von Felix Mendelssohn Bartholdy und den „Chichester Psalms“ von Leonard Bernstein besonders erfolgreich. Seine Bearbeitung eines liechtensteinischen Volksliedes ist beim renommierten Musikverlag Carus zu finden. Zudem ist William Maxfield als Dirigent beim Klangfest Liechtenstein, einer Konzertreihe für zeitgenössische Musik, tätig. Beim Sinfonieorchester Liechtenstein nimmt William Maxfield die Funktion als Associate Conductor wahr. Gastdirigate führten ihn mit verschiedenen Ensembles in die USA und nach Europa, beispielsweise 2011 zum Mozarteum-Orchester Salzburg nach St. Johann in Tirol.

2018 hat William Maxfield als neuer musikalischer Leiter der Werdenberger Schloss-Festspiele in der Schweiz die Oper „La Traviata“ von Giuseppe Verdi dirigiert.



## Yaron Traub

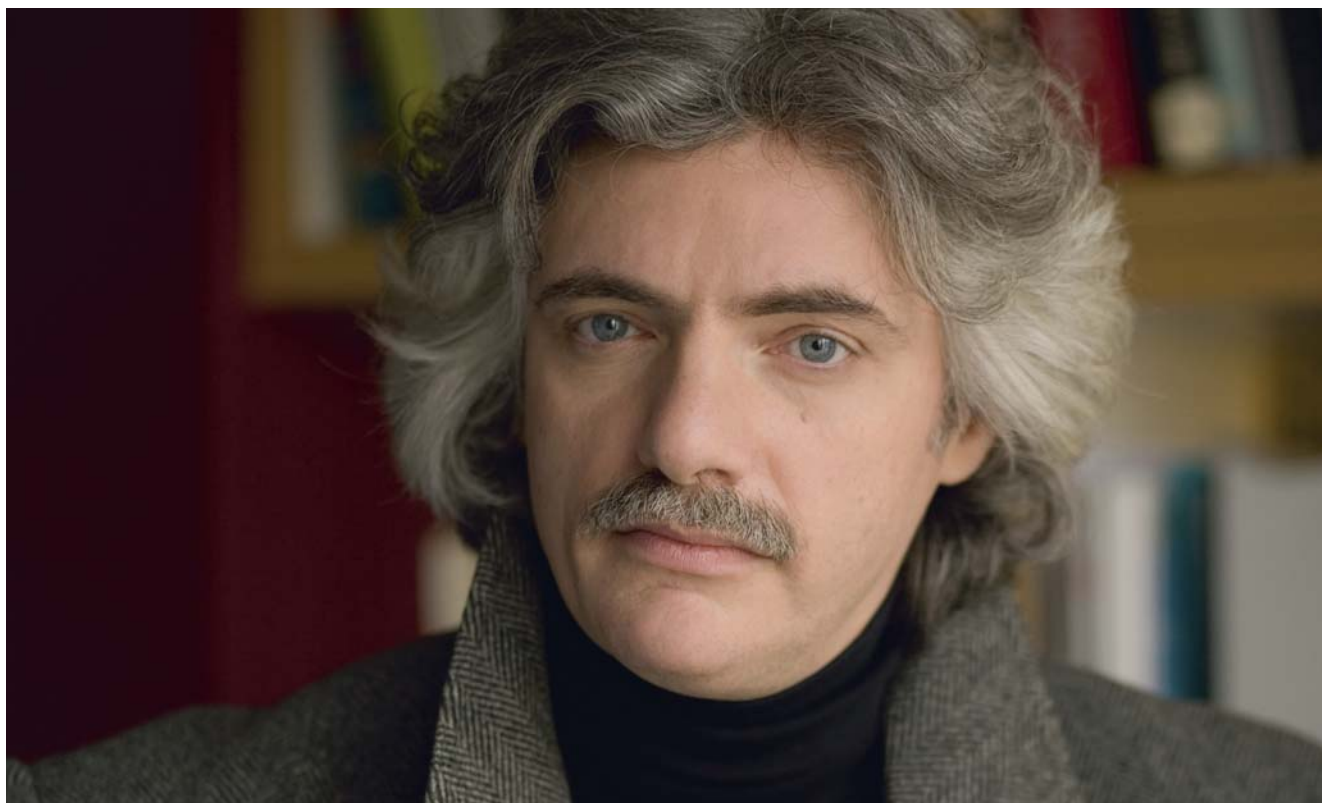
Yaron Traub wurde in Tel Aviv (Israel) geboren und stammt aus einer Musikerfamilie. Sein Vater Chaim Taub war 30 Jahre lang Konzertmeister des Israel Philharmonic Orchestra unter der Leitung von Zubin Mehta. Yaron Traub studierte bei Sergiu Celibidache in München sowie bei Daniel Barenboim, mit dem er mehrere Jahre lang als Associate Conductor des Chicago Symphony Orchestra und bei den Bayreuther Festspielen zusammenarbeitete.

Seit dem Gewinn des Orchesterpreises bei der „IV. Kondrashin International Conducting Competition“ im Jahr 1998 in Amsterdam dirigierte er weltweit zahlreiche namhafte Sinfonieorchester, darunter das Israel Philharmonic Orchestra, das Netherlands Radio Philharmonic Orchestra, das Sydney Symphony Orchestra, das Melbourne Symphony Orchestra, das Swedish Radio Symphony Orchestra, das Rotterdam Philharmonic Orchestra, das Gulbenkian Orchestra, das Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia in Rom, die Düsseldorfer Symphoniker, das NDR Sinfonieorchester, das Helsinki Philharmonic Orchestra, das Orchestre National de Lyon, die Sinfonieorchester von Mannheim und Hamburg, das Orquesta Sinfónica Nacional de México sowie in China die Sinfonieorchester von Peking, Guangzhou und Shanghai. In Spanien dirigierte er die Sinfonieorchester von Bilbao, Sevilla, Barcelona, Radiotelevisión Española (RTVE), Teneriffa, La Coruña, Asturien und Gran Canaria.

Heute zählt Yaron Traub zu den angesehensten Dirigenten Spaniens, wo er mit seiner Familie lebt. Von 2005 bis 2017 war er Musikdirektor und Chefdirigent des Orquesta de Valencia. Er hat massgeblich dazu

beigetragen, das Orquesta de Valencia als hochkarätiges Ensemble bekannt zu machen und die Zusammenarbeit mit namhaften internationalen Solisten zu steigern. Daniel Barenboim, Gidon Kremer, Emmanuel Pahud, Radu Lupu, Truls Mørk, Waltraud Meier, Rudolf Buchbinder, Nikolaj Znaider u. a. traten unter Yaron Traubs Leitung auf und teilten mit ihm und dem Orchester den Beifall eines begeisterten Publikums. Unter seiner Leitung hat das Orchester zudem mehrere Tourneen unternommen und ist in Zürich, Madrid, Barcelona, Prag, Linz und Stuttgart aufgetreten. Während der Zeit als Leiter des Orchesters von Valencia hat er dessen künstlerisches Niveau verbessert und gestärkt, neue Bekanntheit und grosse Erfolge bei Publikum und Kritik erzielt sowie ein breites, stabiles und neues Publikum angezogen, das sich nun mit dem Orchester identifiziert.

Yaron Traub engagiert sich zudem für Bildung durch Musik und hat zusammen mit dem Orchester mit grosser Begeisterung pädagogische Aktivitäten für Kinder und Jugendliche gefördert. Durch eine direkte Mitwirkung an Aufführungen wurde der jüngeren Generation klassische Musik nähergebracht und damit die Grundlagen für ein zukünftiges Publikum geschaffen. So wurden unter der Leitung von Yaron Traub Strawinskys Ballette „Le sacre du printemps“ und „Petruschka“ sowie Prokofjews „Romeo und Julia“ aufgeführt, bei deren Choreographien etwa 100 Jugendliche aus verschiedenen Schulen mit den Musikerinnen und Musikern des Orchesters auf der Bühne zusammentrafen, was eine einzigartige pädagogische Erfahrung war.



## Guerassim Voronkov

Guerassim Voronkov wurde 1960 in Moskau geboren. Er studierte an der Zentralmusikschule des Moskauer Konservatoriums Violine bei Svetlana Bezrodnaia und Klavier bei Anna Artobolevskaia. Er schloss sein Violinstudium bei Igor Bezrodni sowie Orchester- und Operndirigieren bei Yuri Simonov am Moskauer Tschaikowski-Konservatorium mit Auszeichnung ab. Danach gab er die Soloinstrumente auf, um sich vollständig seiner wahren Leidenschaft zu widmen: dem Orchesterdirigieren und Komponieren.

Von 1981 bis 1990 war Guerassim Voronkov Konzertmeister des Bolshoi Orchestra und gründete dort 1988 das Bolshoi Chamber Orchestra. 1989 wurde er Musikdirektor des Sinfonieorchesters der Musikschule des Tschaikowski-Konservatoriums, mit dem er Konzerte gab und Aufnahmen in Russland, Österreich und Frankreich machte. Zu dieser Zeit wurde er auch zu Auftritten mit verschiedenen Orchestern der früheren Sowjetunion eingeladen.

1991 übersiedelte Guerassim Voronkov nach Barcelona. Seitdem ist er als Dirigent, Konzertveranstalter und Kulturmanager tätig. 1993 gründete er das Cameraata Mediterranea Orchestra, mit dem er zahlreiche Konzerte gab sowie Aufnahmen einspielte. Seit 1998 leitet er das Orquestra Simfònica del Conservatori Superior del Liceu in Barcelona und seit 2004 ist er Dirigent des Orquestra Simfònica de l'Acadèmia des

Gran Teatre del Liceu. Von 2012 bis 2014 ging Guerassim Voronkov mit Rolando Villazón auf Tournee, um dessen CD-Aufnahme „Treasures of Bel Canto“, dessen „Verdi-Tour 2013“ und dessen „Europa-Tour 2014“ zu präsentieren. Guerassim Voronkov ist zudem Gastprofessor (Master in Dirigieren) an der Universidad Nacional de Colombia.

Guerassim Voronkov hat bereits zahlreiche Orchester geleitet, darunter das Orquestra Simfònica des Gran Teatre del Liceu, das London Philharmonic Orchestra, das Czech National Symphony Orchestra, das Estonian National Symphony Orchestra, das Russian Philharmonic Orchestra, das Aalborg Symphony Orchestra und das Orquestra Filarmónica de Bogotá. Ausserdem hat er mit Künstlern wie Rolando Villazón, Montserrat Caballé, Plácido Domingo, Elena Obraztsova und vielen anderen zusammengearbeitet.

Zu den Höhepunkten seines kompositorischen Schaffens zählen „Paganiniana“ für Streichorchester (2001), eine Suite, die auf der Oper „El gato con botas“ von Xavier Montsalvatge basiert (2007), „Barça-Champions“ (zur Feier des zweiten Europapokalsieges des FC Barcelona im Jahr 2006), ein neues Ende für die Oper „Khovanshchina“ von Modest Mussorgski, die 2007 im Gran Teatre del Liceu in Barcelona uraufgeführt wurde, sowie die Filmmusik des Stummfilms „Der General“ von Buster Keaton im Jahr 2013.

# Musiker/-innen des Sinfonieorchesters Liechtenstein in der Konzertsaison 2018

## Violine



Szilárd Szigeti,  
Konzertmeister



Sho Akamatsu,  
Stimmführer



Janusz Nykiel,  
Stimmführer



Mislav Pavlin,  
Stimmführer



Iradj Bastansiar



Petra Belenta



Ivana Četković



Karlo S. Fio



Valeryia Gutzeit



Marielle Livonen



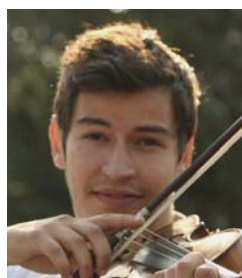
Sakura Ito



Markus Kessler



Aleksandra Lartseva



André Felipe Lima



Tetiana Lutsyk



Klemens Mairer



Markus Majoleth



Marin Maras



Sarina Matt



Susanne Mattle



Polina Nikiforova



Juan Pablo Parra  
Bedoya



Nikolaus Pfefferkorn



Walter David Ramirez  
Ramirez



Olivia Momoyo Resch



Branko Šimić



Charlotte Spruit



Fabiola Tedesco



Judith Tiefenthaler



Miyuko Wahr



Rachel Wieser



Karoline Woche



Charlotte Woronkoff



Katsiaryna  
Zabradotskaya

## Viola



Grigory Maximenko,  
Stimmführer



Florin Schurig,  
Stimmführer



Iradj Bastansiar



Johanna Büdel



Annegret Kuhlmann



Vladimir Lakatos



Andreas Madlener



Walter Tiefenthaler

## Violoncello



Alberto Ferrés Torres,  
Stimmführer



Gustav Woche,  
Stimmführer



Sebastian Fritsch



Matthias Hauser



Michele Francesco  
Marrini



Martina Pavlin



Markus Schmitz



Maria Schweizer

## Kontrabass



Marcus Huemer,  
Stimmführer



Martin Egert



Heltin Guraziu

## Querflöte / Piccolo \*



Gabriele Ellensohn-  
Gruber, Solo



Sarah Fleten, Solo



Eva-Nina Kozmus, Solo



Ana Dadić \*



Johanna Hollenstein \*



Robert Pogorilic \*

## Oboe / Englischhorn \*



Adrian Ionut Buzac, Solo



Víctor Marín Román \*



Eva María Morillo  
Muñoz

## Klarinette / Bassklarinette \* / Bassetthorn \*\*



Erich Berthold, Solo



Klaus Beck



Strahinja Pavlovic



Kie Umehara \*\*



Caroline Wüst \* \*\*

## Fagott / Kontrafagott \*



Matko Smolčić, Solo



Werner Gloor, Solo



Johanna Bilgeri



Gilbert Hirtz \*

## Harfe



Simone-Patricia Häusler



Lisa-Maria Hilti

## Klavier



Elena Büchel



## Trompete / Kornett \*



Stefan Dünser, Solo



Pierre Schweizer, Solo



Attila Krakó



Bernhard Lampert



Jakob Lampert \*



Ulrich Mayr \*

## Horn



Zoltán Holb, Solo



Lukas Rüdisser, Solo



Marcel Üstün, Solo



Clemen Alpermann



Gabriel Cupsinar



Toni Kursar



Hayoung Lee



Ana Cristina Molina  
Aponte



Gaston Oehri



Viktor Praxmarer



Maurus Schaffner



Martin Schöch



Marco Treyer

## Posaune / Bassposaune \*



Zsolt Ardai, Solo



Wolfgang Bilgeri, Solo



Lucas Tiefenthaler, Solo



Egon Heinzle \*



Jan Ströhle

## Tuba



Harald Schele

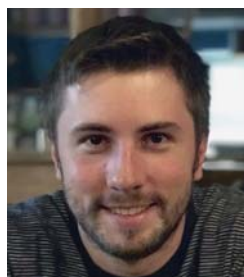
## Pauke und Schlagwerk



Alfred Achberger



Bertram Brugger



Markus Feurstein



Christoph Indrist



Markus Lässer



Hermann März



Maximilian Näscher



Andreas Wachter

# Musiker/-innen im SOL für das Festival VADUZ CLASSIC 2018

## Violine I

Sara Domjanić \*  
Julia Ebert \*\*\*  
Clarissa Frommelt \*\*\*  
Tetiana Lutsyk \*  
Valentina Serena Paetsch \*  
Dorothea Stepp \*  
Ruña 't Hart \*  
Karoline Woche \*  
Charlotte Woronkow \*

## Violine II

Rosa Berthold \*\*  
Sharon Chem \*\*\*  
Nathan Amaral de Oliveira \*  
Etsuko Oswald \*\*\*  
Charlotte Spruit \*  
Miyuko Wahr \*  
Johanna Zünd \*\*

## Viola

Takehiro Konoe \*  
Dagmar Korbar \*  
Ganna Lysenko \*  
Bence Szinak \*\*  
Isidora Timotijević \*

## Violoncello

Latica Anić \*  
Katharina Ettemeyer \*\*\*  
Moritz Huemer \*  
Christina Kuhn \*\*\*  
Viviane Wolf \*\*\*

## Kontrabass

Jessica Balazs \*\*\*  
Jura Herceg \*  
Igor Šajatović \*

## Querflöte

Hannah Wirnsperger \*\*

## Oboe

Vanessa Klöpping \*\*\*

## Gitarre

Ulrich Huemer \*\*\*\*

## Horn

Corinne Grendelmeier Nipp \*\*  
Daniel Kellerhals \*\*\*

## Posaune

Mathias Melter \*\*

## Schlagwerk

Pascal Schreiber \*\*

\* ENSEMBLE ESPERANZA

\*\* Liechtensteinische Musikschule

\*\*\* Orchester Liechtenstein-Werdenberg

\*\*\*\* Internationale Musikakademie in Liechtenstein

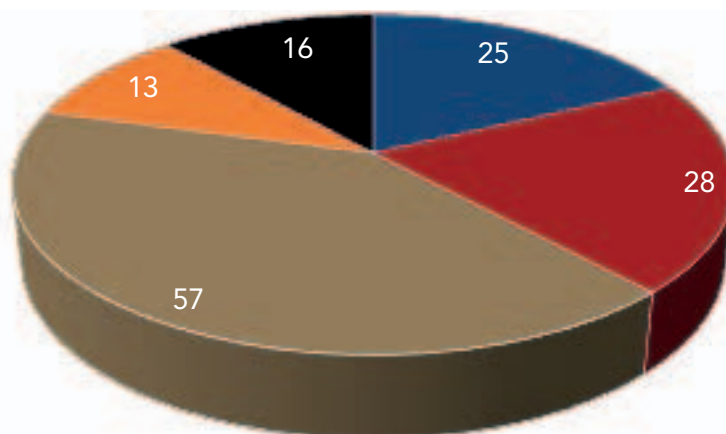


## Herkunft der Musiker/-innen bei allen SOL-Projekten in der Konzertsaison 2018

Liechtensteiner/-in / wohnhaft in Liechtenstein / Arbeit in Liechtenstein	25
Stipendiat/-in der Internationalen Musikakademie in Liechtenstein	28
kommen aus der Region: Vorarlberg, Ostschweiz und Süddeutschland	57
kommen aus der erweiterten Region: gesamte Schweiz, bis Salzburg, München	13
kommen von weiter her	16
<b>Musiker/-innen insgesamt</b>	<b>139</b>

### Musiker/-innen bei allen SOL-Projekten in der Konzertsaison 2018

- Liechtensteiner/-in / wohnhaft in Liechtenstein / Arbeit in Liechtenstein
- Stipendiat/-in der Internationalen Musikakademie in Liechtenstein
- kommen aus der Region: Vorarlberg, Ostschweiz und Süddeutschland
- kommen aus der erweiterten Region: gesamte Schweiz, bis Salzburg, München
- kommen von weiter her

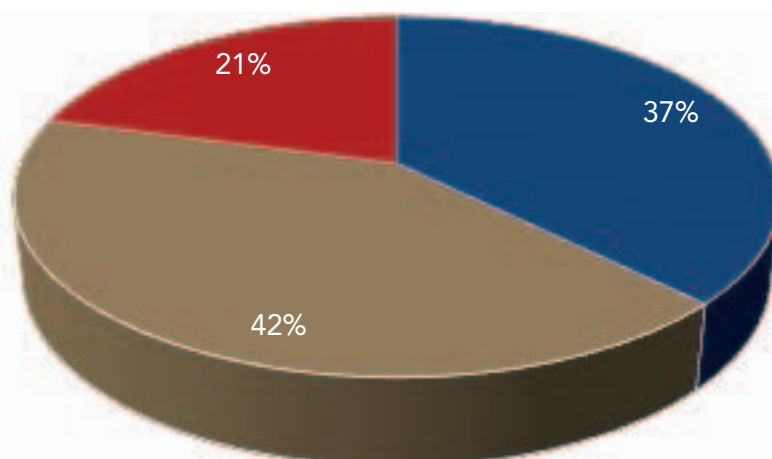


**Anteil der Musiker/-innen mit Bezug zu Liechtenstein in der Konzertsaison 2018**

Liechtensteiner/-in / wohnhaft in Liechtenstein / Arbeit in Liechtenstein / Stipendiat/-in der Internationalen Musikakademie in Liechtenstein	52	37%
kommen aus der Region: Vorarlberg, Ostschweiz und Süddeutschland	58	42%
kommen aus der erweiterten Region: gesamte Schweiz, bis Salzburg, München / kommen von weiter her	29	21%
<b>Musiker/-innen insgesamt</b>	<b>139</b>	<b>100%</b>

**Anteil der Musiker/-innen mit Bezug zu Liechtenstein in der Konzertsaison 2018**

- Liechtensteiner/-in / wohnhaft in Liechtenstein / Arbeit in Liechtenstein / Stipendiat/-in der Internationalen Musikakademie in Liechtenstein
- kommen aus der Region: Vorarlberg, Ostschweiz und Süddeutschland
- kommen aus der erweiterten Region: gesamte Schweiz, bis Salzburg, München / kommen von weiter her



## Entwicklung der Anzahl der Dienste

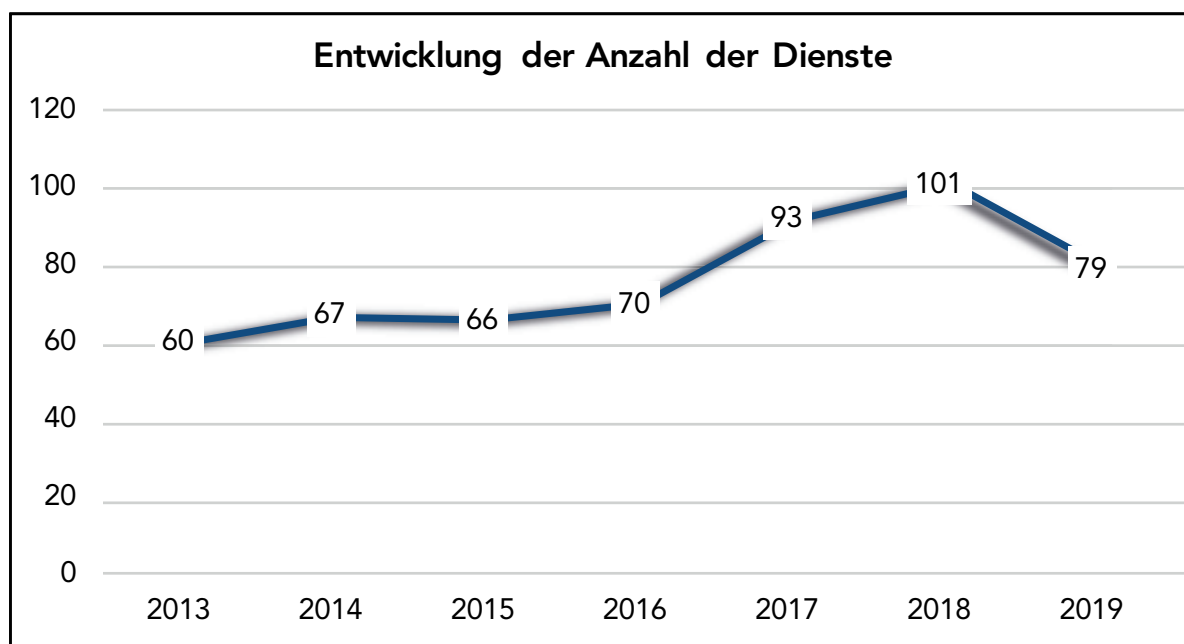
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
SOL im SAL	18	18	18	18	24	21	22
ERLEBE SOL	12	12	12	12	12	12	15
Freundeskreis-Konzert			5	3	7	5	4
Operettenbühne Vaduz	17		17		17		17
Operette Balzers		20		20		20	
TAK-Konzert				6	8	5	5
Chorseminar Liechtenstein	7	7	7	7	8	8	7
VADUZ CLASSIC					16	12	9
Werdenberger Schloss-Festspiele						18	
weitere Konzerte*	6	10	7	4	1		
<b>TOTAL</b>	<b>60</b>	<b>67</b>	<b>66</b>	<b>70</b>	<b>93</b>	<b>101</b>	<b>79</b>

\* **2014:** Rheinberger-Konzerte in Schaan und München sowie Eröffnung beim FESTIVAL NEXT GENERATION

\* **2015:** Konzerte beim FESTIVAL NEXT GENERATION und Kirchenkonzert in Mels

\* **2016:** Gastkonzert in Chur

\* **2017:** Gastkonzert in Chur

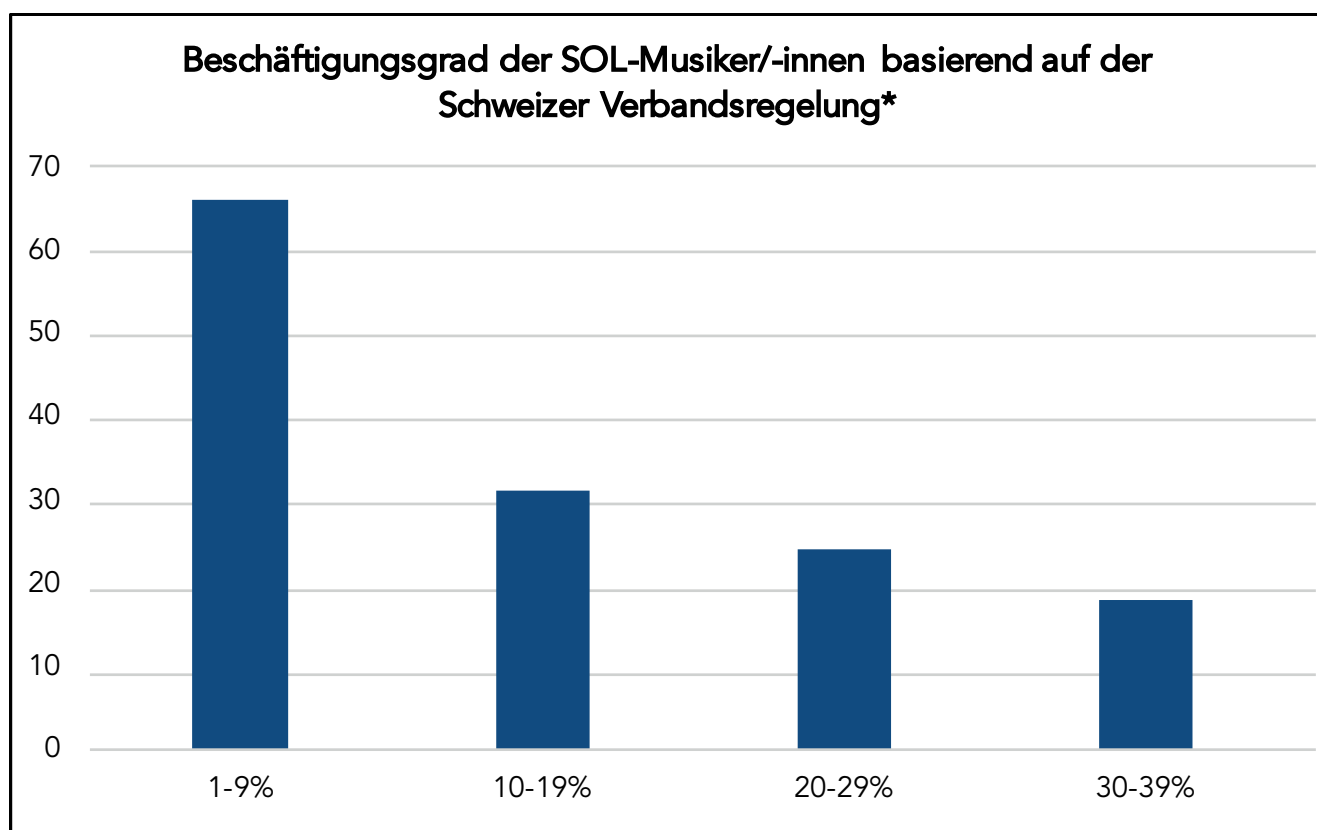


### Beschäftigungsgrad der Musiker/-innen basierend auf der Schweizer Verbandsregelung\*

	Anzahl der Musiker/-innen bei allen Diensten
0%	0
1-9%	66
10-19%	31
20-29%	24
30-39%	18
40-49%	0
50-59%	0
60-69%	0
70-79%	0
80-89%	0
90-99%	0
100%	0
<b>Insgesamt</b>	<b>139</b>

\* In der Schweiz werden bei einer 100%-Anstellung ca. 230 Dienste als Pflicht berechnet.

Die derzeitige Beschäftigung aller SOL-Musiker/-innen in der Konzertsaison 2018 betrug 1895% (basierend auf der Schweizer Verbandsregelung), was 18,95 vollen Anstellungen (100%) entspräche.



## Zusammenarbeit mit der Internationalen Musikakademie in Liechtenstein

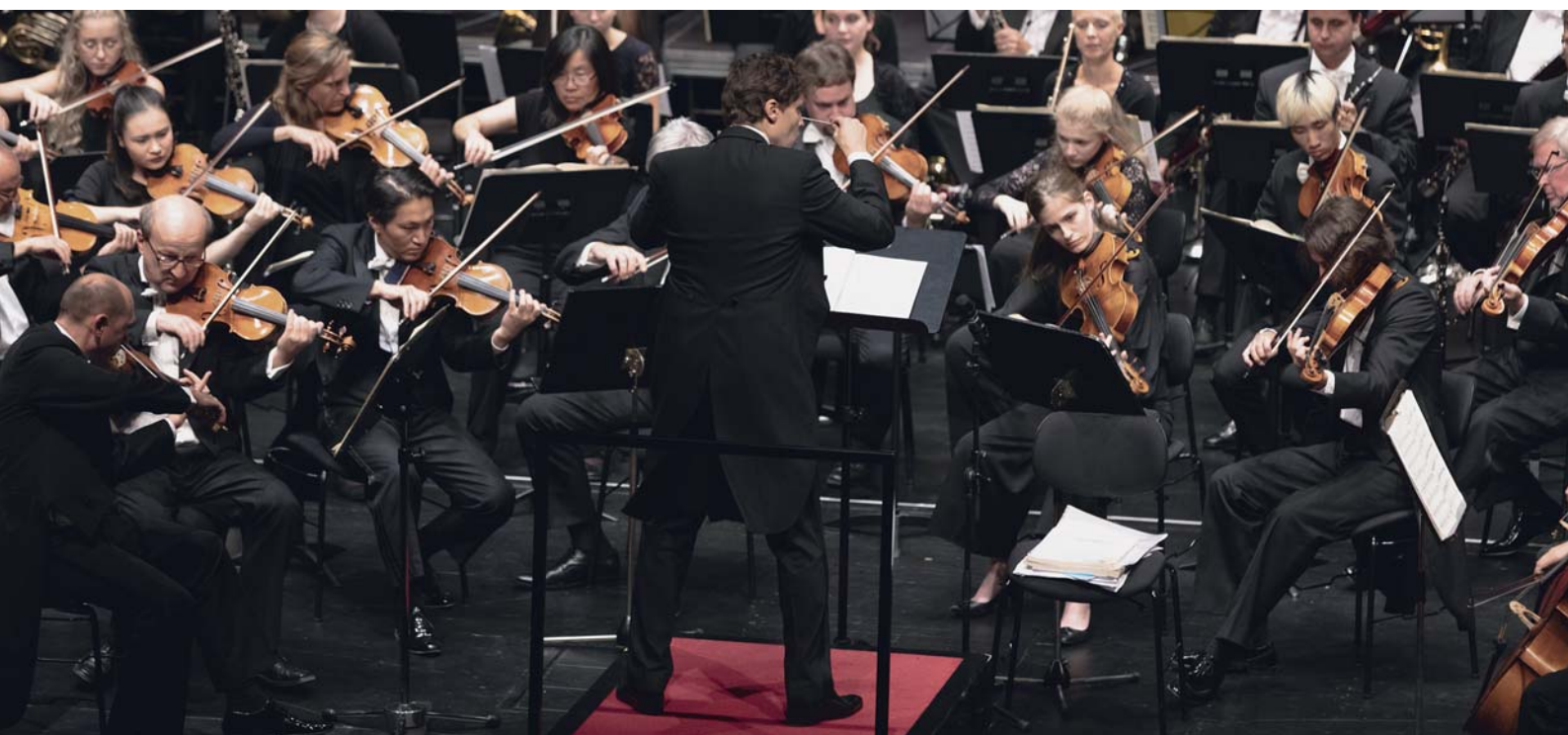
Eine ausgezeichnete solistische Ausbildung allein ist für professionelle Künstlerinnen und Künstler von Morgen kein Erfolgsgarant mehr. Dem Wissen um die Prinzipien einer ganzheitlichen Ausbildung kommt eine immer stärkere Rolle zu, wenn es um den Aufbau einer soliden künstlerischen Laufbahn geht. Die Internationale Musikakademie in Liechtenstein trägt dieser Erkenntnis Rechnung und bemüht sich – neben dem weiterhin unerlässlichen musikalischen Intensivunterricht – um die Vermittlung möglichst weit gefasster Aspekte der Persönlichkeitsbildung. Gerade das gemeinsame Musizieren als wichtigster sozialer Aspekt ist ein zentrales Anliegen, ebenso wie die Bereitstellung diverser Auftrittsmöglichkeiten für die jungen Künstlerinnen und Künstler.

Die Zusammenarbeit des Sinfonieorchesters Liechtenstein mit der Internationalen Musikakademie in Liechtenstein nimmt vor diesem Hintergrund bereits seit einigen Jahren eine wesentliche Rolle ein. He-

rausragende Stipendiatinnen und Stipendiaten der Musikakademie erhalten dabei die Möglichkeit, sich im Orchesterleben zu erproben. Die Kooperation bietet die Möglichkeit zu bereichernden Erfahrungen auf beiden Seiten und ist getragen von dem Leitgedanken: „Miteinander musizieren heisst voneinander lernen“. Was die Stipendiatinnen und Stipendiaten lernen, können sie im Orchesteralltag vielfältig umsetzen. Und so traten einige der angehenden Spitzenmusikerinnen und Spitzenmusiker inzwischen als fester Bestandteil des Sinfonieorchesters Liechtenstein in Erscheinung und spielten mehrmals bei den Sinfoniekonzerten in Schaan mit. Neben der ABO-Reihe „SOL im SAL“ präsentierten sich die Stipendiatinnen und Stipendiaten auch als versierte Künstlerinnen und Künstler im Rahmen der Kammermusikkonzertreihe „ERLEBE SOL“ im Rathausaal Vaduz, beim Freundeskreis-Konzert und bei der Operette Balzers.







## Musikvermittlung in Liechtenstein

Auch, oder besser gesagt ganz besonders im zu Ende gegangenen Jubiläumsjahr waren ausgewählte Musikerinnen und Musiker des Sinfonieorchesters Liechtenstein in musikalischer Mission an zahlreichen allgemeinbildenden, öffentlichen Bildungseinrichtungen des Landes unterwegs. Damit folgte man dem vor einigen Jahren gefassten Vorsatz, das Konzertpublikum von morgen bereits in jungem Alter für die Klänge der klassischen Musik begeistern zu wollen. Allein in der vergangenen Saison konnten durch die Musikvermittlung in Liechtenstein mehr als 600 Kinder, Jugendliche und Studierende erreicht werden.

Exemplarisch für diese Bemühungen rund um unser Anliegen der Musikvermittlung steht der Besuch der Primarschule Schaan am 8. Mai 2018. Vor gut 200 Kindern im Alter von 7 bis 11 Jahren präsentierten Mitglieder des Sinfonieorchesters Liechtenstein – Gabriele Ellensohn-Gruber, Eva-Nina Kozmus, Marcel Üstün, Víctor Marín Román und Adrian Ionut Buzac – ihre Instrumente, gaben Kostproben gemeinsamen Musizierens und liessen die klassische Musik zu etwas Erlebbareren werden. Erfreulicherweise folgten viele

Kinder und deren Eltern der damit verbundenen Einladung zu den ABO-Sinfoniekonzerten „SOL im SAL“ und zum Freundeskreis-Konzert.

Unter dem Motto „Musik schlägt Brücken“ kam es am 9. Mai 2018 zu einem musikalischen Engagement an der Universität Liechtenstein. Zielgruppengerecht zugeschnitten auf die studentischen Hörerinnen und Hörer stand dabei die Heranführung an das aktuelle Programm der ABO-Sinfoniekonzertreihe im Mittelpunkt. Bemüht um eine interaktive Verbindung zwischen Bühne und Publikum moderierte Florian Thierbach vom künstlerischen Betriebsbüro des Sinfonieorchesters Liechtenstein durch die Veranstaltung, bei der die Musikerinnen und Musiker auf ihren jeweiligen Instrumenten Schlüsselpassagen der Beethoven-, Mozart- und Schubert-Werke spielten.

Das Thema Musikvermittlung ist dem Sinfonieorchester Liechtenstein ein wichtiges Anliegen, das dankenswerterweise durch die Unterstützung der liechtensteinischen Kraftwerke LKW und der LGT Bank AG ermöglicht wird. Der Aktionsradius soll in der Spielzeit 2019 noch weiter ausgebaut werden.





# Presse, Medien und Internetauftritt

Das Selbstverständnis des Sinfonieorchesters Liechtenstein als wichtiger Akteur im Kulturleben des Landes versuchen wir durch eine gezielte Presse- und Medienarbeit auch in der öffentlichen Wahrnehmung zu verankern. Der Kreis derer, die von unserem Tun und Wirken Notiz nehmen, konnte in den vergangenen Jahren deutlich ausgeweitet werden. Unser Dank gilt in diesem Zusammenhang auch den Verantwortlichen in den Medien- und Kulturredaktionen im In- und Ausland.

Unsere Kommunikation bedient sich dabei verschiedenster Medienkanäle, die im Folgenden erwähnt werden sollen:

- Presse (Print und online): Dazu zählt die mediale Begleitung unserer Veranstaltungen durch die heimische und regionale Presse, u. a. Ankündigungen bevorstehender Konzerte, Konzertberichte und Musikkritiken.

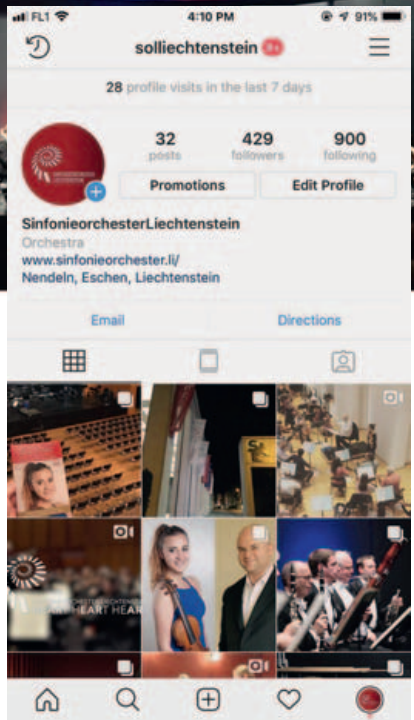
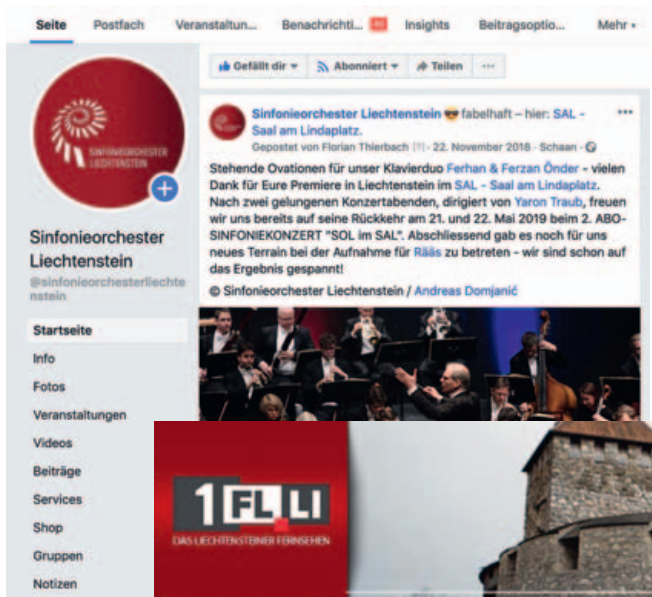
- Homepage: Unsere Webseite dient allen am Sinfonieorchester Liechtenstein Interessierten als zentrale Anlaufstelle. Hier laufen sämtliche Informationen zusammen.

- Der Konzertkalender bietet einen Überblick über Programm, Solistinnen und Solisten, Karten und das vorab digitalisierte Programmheft.

- Es werden weitergehende Informationen und Lebensläufe der Dirigenten, der Solistinnen und Solisten sowie der Musikerinnen und Musiker zur Verfügung gestellt.

- Unter „Aktuelles“ sind Neuigkeiten rund um die Entwicklung des Sinfonieorchesters Liechtenstein einsehbar.

- Fotos, Zeitungsberichte, TV-Mitschnitte und Kulturnachrichten sind unter „Media & Presse“ zu finden.



- Unsere Sponsoren, Subventionsträger und Inserenten in den Konzertbroschüren sind unter „Sponsoren“ aufgelistet.
- Facebook: Neben informativen Posts und Video-clips sind die Projekte des Sinfonieorchesters Liechtenstein, Auftritte und Schulbesuche durch ein umfangreiches Bildmaterial dokumentiert. Die Zahl unserer Abonnenten wächst und nähert sich in grossen Schritten der 1000er-Marke an.
- YouTube: Wir freuen uns, dass wir den Freundinnen und Freunden des Sinfonieorchesters Liechtenstein im Jahr 2018 – in Abstimmung mit den Dirigenten sowie den Solistinnen und Solisten – deutlich mehr Konzerte auf dieser beliebten Plattform zur Verfügung stellen konnten.

- Instagram: Seit 2018 nutzen wir den audiovisuellen Onlinedienst zum Teilen von Fotos und Videos. Es gibt inzwischen über 370 Follower – mit steigender Tendenz.

Neben den erwähnten Kommunikationskanälen ist auch die Kontaktaufnahme über die Webseite des Sinfonieorchesters möglich und wird von zahlreichen Konzertbesucherinnen und Konzertbesuchern genutzt, um weitergehende Informationen zu erhalten und individuelle Anfragen zu stellen. Darüber hinaus sind es auch Musikerinnen und Musiker aus dem Ausland, die das Kontaktformular in einem ersten Schritt zum Zweck einer Bewerbung beim Sinfonieorchester Liechtenstein verwenden.

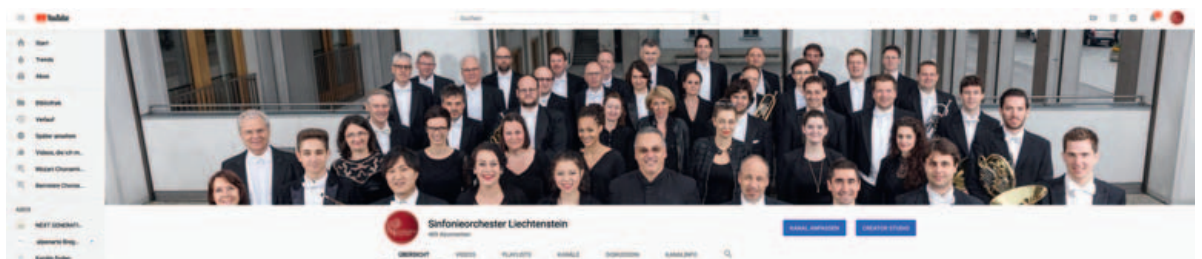
[www.sinfonieorchester.li](http://www.sinfonieorchester.li)



WWW



YouTube



## Management / Organisation

Mit unserem Team nehmen wir uns mit jedem Konzert aufs Neue vor, Ihnen noch mehr Qualität auf und hinter der Bühne zu bieten. Die gestiegenen Besucher- und Abonnentenzahlen spiegeln diese Bemühungen in erfreulicher Weise wider. Für das Sinfonieorchester Liechtenstein sind dafür im Einsatz:

- Florian Thierbach, künstlerisches Betriebsbüro
- Andreas Domjanić, Multimedia

Zudem stehen uns mit Helene Lacom im Pressebereich, Uta Pastowski im Lektorat und Hartwig Wolf als Verfasser musikwissenschaftlicher Texte tatkräftige Unterstützer zur Seite.

Als Geschäftsführer und Intendant des Sinfonieorchesters Liechtenstein mit vielen Erfahrungsjahren ist es mir nach wie vor eine Freude, in einem spannenden und herausfordernden Umfeld die Geschicke des Sinfonieorchesters leiten zu dürfen.



Florian Thierbach, Dražen Domjanić und Andreas Domjanić



Hartwig Wolf



Helene Lacom



Uta Pastowski

# Publikumsentwicklung

## Entwicklung der Besucherzahlen

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
SOL im SAL – ABO	1128	1266	1368	1485	2028	2058	2421
SOL im SAL – freier Verkauf	100	110	120	130	140	150	165
ERLEBE SOL – ABO	300	304	320	352	372	380	396
ERLEBE SOL – freier Verkauf	50	60	70	80	85	100	100
Jugendliche	75	90	150	180	240	300	350
Öffentliche Generalprobe				100	200	220	
Freundeskreis-Konzert	300		350	380	420	420	450
Operettenbühne Vaduz	4800		5000		5300		5500
Operette Balzers		6000		6000		6000	
TAK-Konzert				350	400	400	450
Chorseminar Liechtenstein	800	700	720	650	750	750	750
VADUZ CLASSIC					4800	4000	5000
Werdenberger Schloss-Festspiele						4500	
weitere Konzerte*		1250	650	200	300		
<b>Besucherzahlen – alle Projekte</b>	<b>7553</b>	<b>9780</b>	<b>8748</b>	<b>9907</b>	<b>15035</b>	<b>19278</b>	<b>15582</b>

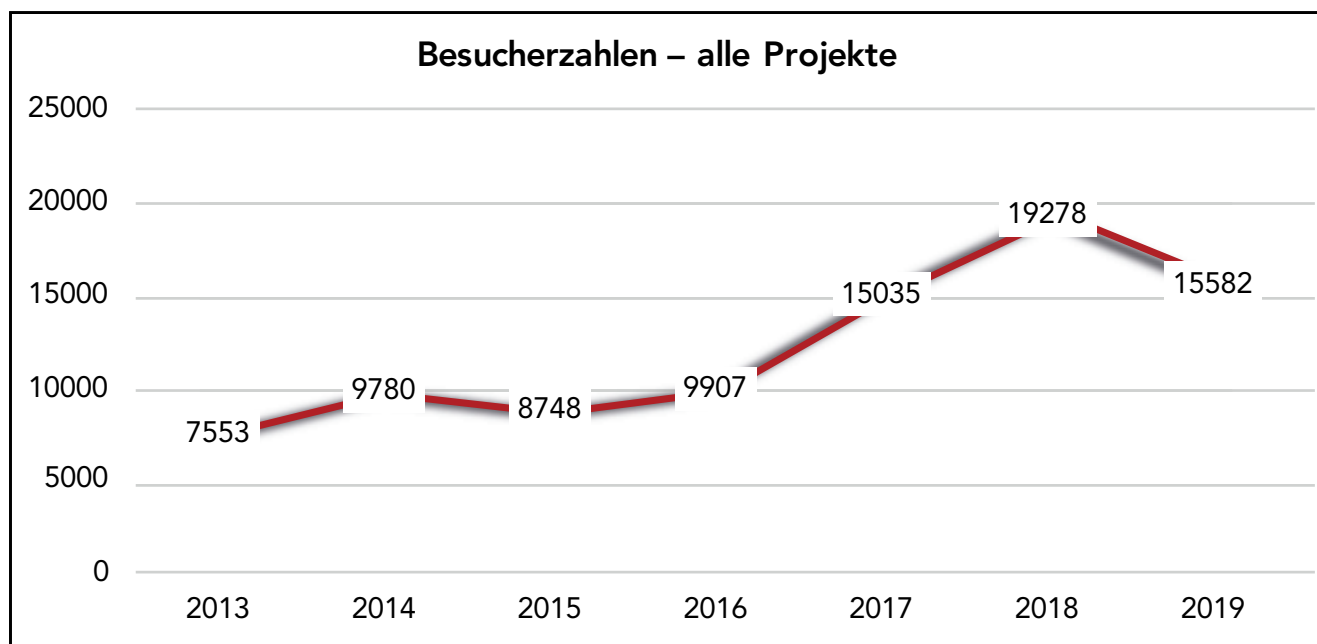
\* 2014: Rheinberger-Konzerte in Schaan und München sowie Eröffnung beim FESTIVAL NEXT GENERATION

\* 2015: Konzerte beim FESTIVAL NEXT GENERATION und Kirchenkonzert in Mels

\* 2016: Gastkonzert in Chur

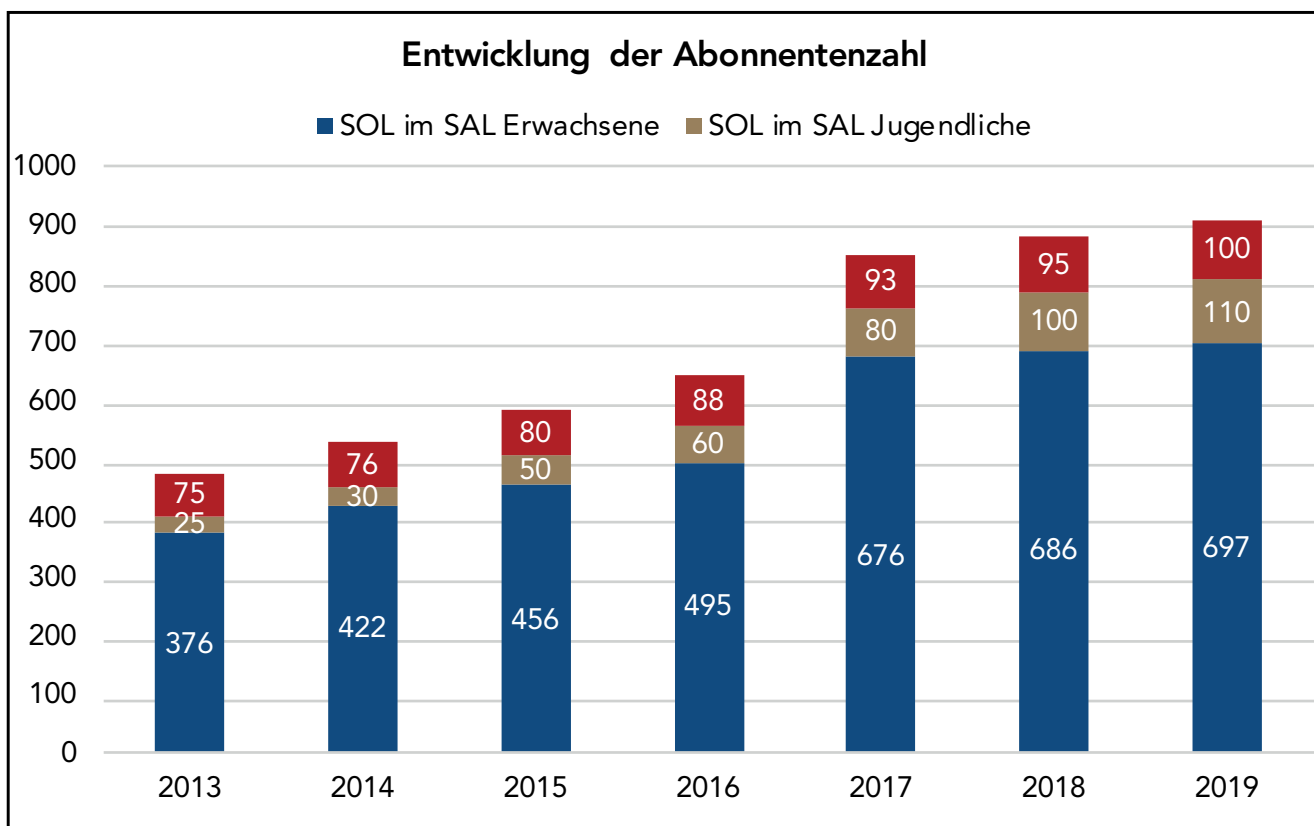
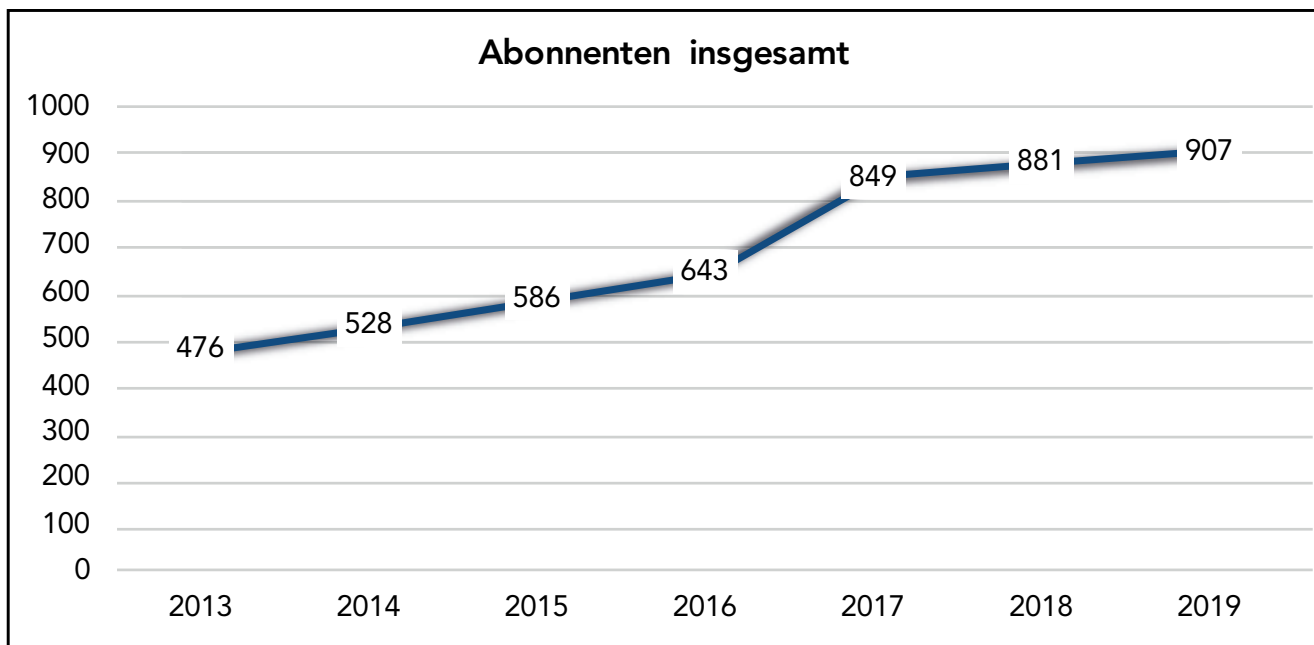
\* 2017: Gastkonzert in Chur

### Prognosen für 2019

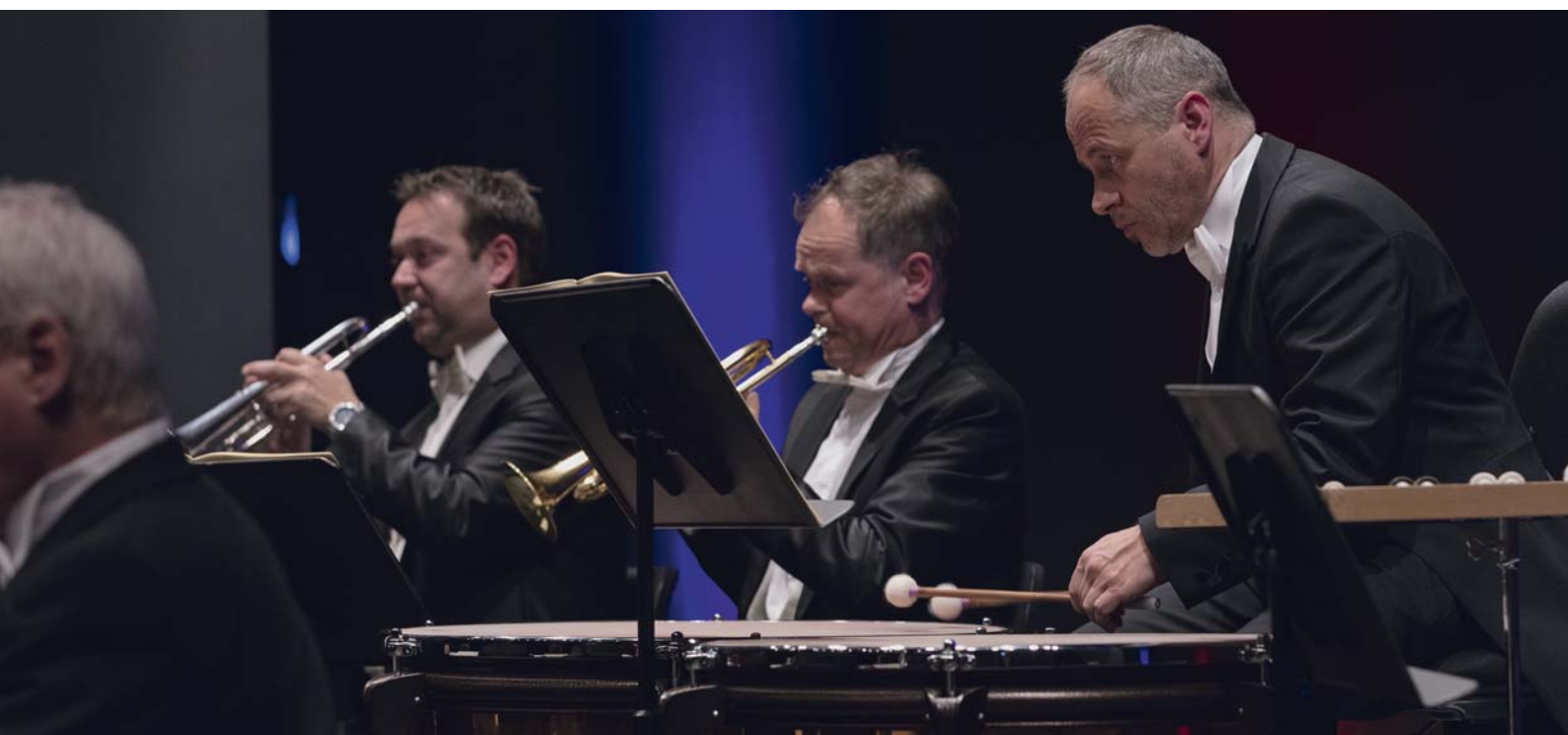


### Entwicklung der Abonnentenzahl

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
SOL im SAL Erwachsene	376	422	456	495	676	686	697
SOL im SAL Jugendliche	25	30	50	60	80	100	110
ERLEBE SOL	75	76	80	88	93	95	100
<b>Abonnenten insgesamt</b>	<b>476</b>	<b>528</b>	<b>586</b>	<b>643</b>	<b>849</b>	<b>881</b>	<b>907</b>







## Organisation / Stiftungsrat

Dem Stiftungsrat der gemeinnützigen Stiftung Sinfonieorchester Liechtenstein (SOL) kommt die Vertretung nach aussen zu. Er besteht in seiner jetzigen Form aus vier Mitgliedern. Sowohl der Orchestervorstand als auch der Freundeskreis e. V. haben das Recht, eine Vertreterin bzw. einen Vertreter im Stiftungsrat zu benennen.

Der Stiftungsrat, bestehend aus Stiftungsratspräsident Dr. Ernst Walch, Vizepräsident Michael Gattenhof, William Maxfield als Vertreter des Freundeskreises e. V. und Rachel Wieser als Vertreterin des Orchestervorstands, kam im Jahr 2018 zu mehreren strategischen Sitzungen zusammen, um über anstehende Weichenstellungen des Orchesters zu beraten.



Michael Gattenhof (Vizepräsident), Dr. Ernst Walch (Stiftungsratspräsident), Rachel Wieser (Vertreterin des Orchestervorstands im Stiftungsrat) und William Maxfield (Vertreter des Freundeskreises im Stiftungsrat)

## Orchestervorstand

Der Orchestervorstand wird von allen Orchestermitgliedern für vier Jahre gewählt. Er besteht aus fünf Personen, nämlich jeweils einem Vertreter oder einer Vertreterin der hohen Streicher, der tiefen Streicher, der Holzbläser samt Harfe, der Blechbläser samt Pauke bzw. Schlagwerk und dem Konzertmeister. Im Stiftungsrat wird der Orchestervorstand durch ein Mitglied vertreten, das vom Orchestervorstand bestimmt wird. Aktuell setzt sich der Orchestervorstand aus Rachel Wieser (Geigerin und Vertreterin des Orchestervorstands im Stiftungsrat), Markus Schmitz (Cellist), Adrian Ionut Buzac (Oboe) und Wolfgang

Bilgeri (Posaune) zusammen. Der bisherige Konzertmeister, Szilárd Szigeti, trat mit dem Ende der Konzertsaison 2018 von seinen Ämtern zurück und schied somit aus dem Orchestervorstand aus.

Der Orchestervorstand trifft sich zu regelmässigen Sitzungen mit dem Management und führt gemeinsam mit einem Mitglied des Managements Orchesterversammlungen durch, um aktuelle Themen zu besprechen. Er dient den Musikerinnen und Musikern als erste Anlaufstelle bei Anregungen und Beschwerden. Ausserdem erstellt er Anwesenheitslisten bei den Proben und Konzerten.



Markus Schmitz (Vertreter der tiefen Streicher), Adrian Ionut Buzac (Vertreter der Holzbläser und Harfe), Rachel Wieser (Vertreterin der hohen Streicher), Wolfgang Bilgeri (Vertreter der Blechbläser und Schlagwerk) und Szilárd Szigeti (Konzertmeister)

## Freundeskreis des Sinfonieorchesters Liechtenstein

Seit nunmehr acht Jahren existiert der Freundeskreis des Sinfonieorchesters Liechtenstein in Form eines gemeinnützigen Vereins mit Sitz in Vaduz. Dieser ist im Handelsregister eingetragen und offen für weitere Mitglieder, die sich dem Sinfonieorchester Liechtenstein verbunden fühlen. Heute bildet er eine tragende Säule und ist aufgrund seines wertvollen finanziellen sowie ideellen Engagements für das Sinfonieorchester Liechtenstein aus dem Orchesterleben nicht mehr wegzudenken. Die vielseitigen Vereinsaktivitäten rücken die Anliegen unseres Sinfonieorchesters stets in den Mittelpunkt.

Zur Tradition geworden sind mittlerweile die jährlichen Freundeskreis-Konzerte, die in geraden Jahren kürzer (einstündig) und in den ungeraden Jahren länger (Sinfoniekonzertlänge) ausfallen. Auch hier wird die Förderung kommender Generationen gross geschrieben. Es sind daher insbesondere junge, aufstrebende

Künstlerinnen und Künstler, die bei den Freundeskreis-Konzerten eine Bühne erhalten. Zuletzt nutzte die junge italienische Violinistin Fabiola Tedesco diese Chance und stellte ihr Können, begleitet vom Sinfonieorchester Liechtenstein, mit Beethovens Romanze Nr. 2 unter Beweis. Die Freundeskreis-Konzerte im SAL in Schaan sind nicht nur den Mitgliedern des Freundeskreises vorbehalten, sondern stehen allen Interessierten offen. Der Eintritt ist frei.

Der Freundeskreis des Sinfonieorchesters Liechtenstein kann einen Zuwachs an Mitgliedern verzeichnen. Zum Ende des Kalenderjahres 2018 zählte der Verein 281 Mitglieder. Das ist im Vergleich zum Vorjahr ein Zuwachs um 44 Mitglieder. Diese Tendenz stimmt uns optimistisch, in der kommenden Saison die 300er-Marke, passend zum 300-Jahr-Jubiläum Liechtensteins, zu erreichen.

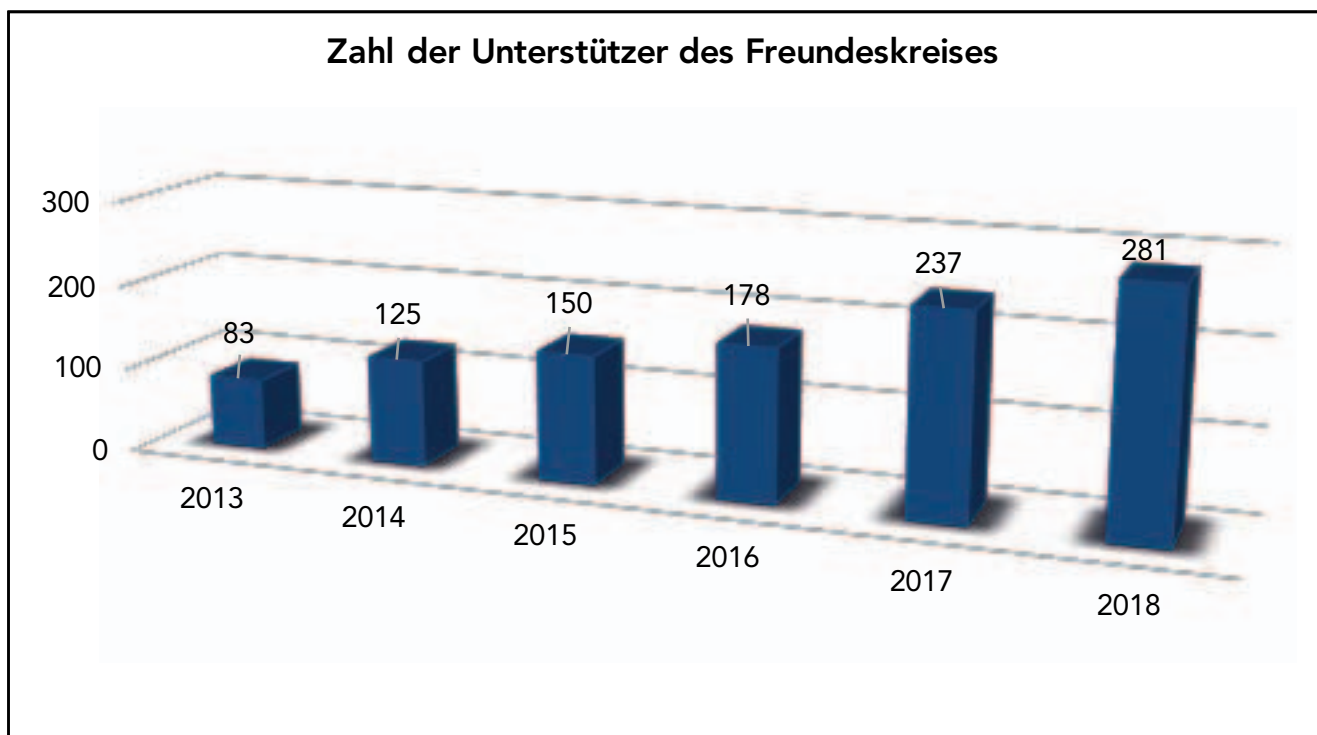


Dr. Heinz Meier, Elisabeth Hasler, Dr. Harald Eckstein, Evelin Walter (Präsidentin des Freundeskreises), William Maxfield (Vertreter des Freundeskreises im Stiftungsrat) und Tino Bulla

## Zahl der Unterstützer des Freundeskreises

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Einzelmitglieder	50	30	39	54	68	101
Familienmitglieder	0	62	62	78	118	134
Gönner	17	15	23	26	24	36
Donatoren	4	7	7	7	11	10
Spenden	10	11	16	9	14	0
Firmenmitglieder	2	0	3	4	2	0
<b>Unterstützer des Freundeskreises insgesamt</b>	<b>83</b>	<b>125</b>	<b>150</b>	<b>178</b>	<b>237</b>	<b>281</b>

## Zahl der Unterstützer des Freundeskreises



# Erfolgsrechnung

ERFOLGSRECHNUNG vom 1.1.2018 bis 31.12.2018	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF	31.12.2015 CHF	31.12.2014 CHF	31.12.2013 CHF
<b>AUFWENDUNGEN</b>						
<i>Musikerhonorare</i>						
ABO-Konzerte SOL im SAL	262,459.00	226,039.00	201,227.00	189,558.90	199,514.07	196,381.33
ABO-Konzerte ERLEBE SOL	15,415.35	18,250.00	13,016.00	15,259.20		
Freundeskreis-Konzert	31,514.00	50,967.00	30,974.00	42,203.95		29,227.11
Operetten Balzers/Vaduz	101,825.00	78,258.00	104,002.00	83,994.00	98,160.00	84,576.00
Weitere Konzerte	3,260.00	1,900.00			57,620.00	33,570.00
TAK-Konzert/Chorsemnar	114,322.93	108,069.00	125,274.00	39,466.00	40,588.00	42,820.00
VADUZ CLASSIC	110,966.00	151,997.89				
Werdenberg Schloss-Festspiele	123,966.00					
Musiker Übernachtungen	26,566.80	25,818.00	11,889.70			
Chefdirigent/Stv. Dirigent Jahrespauschale	10,000.00	17,000.00	10,000.00	10,000.00	7,000.00	7,000.00
<b>TOTAL MUSIKERHONORARE in CHF</b>	<b>800,295.08</b>	<b>678,298.89</b>	<b>496,382.70</b>	<b>380,482.05</b>	<b>402,882.07</b>	<b>393,574.44</b>
in %	66.78%	71.07%	60.98%	57.13%	68.40%	69.09%
<i>Konzertbetrieb</i>						
Werbung/Marketing	41,635.55	39,824.98	91,941.47	44,090.50	38,307.79	37,514.51
Konzert-/Orchesterkosten	31,718.47	48,160.79	35,381.79	37,512.12	37,745.55	30,717.12
Orchester-/Künstlerbüro	8,497.92	9,682.73	4,806.70	6,987.55	6,000.00	6,000.00
<b>TOTAL KONZERTBETRIEB in CHF</b>	<b>81,851.94</b>	<b>97,668.50</b>	<b>132,129.96</b>	<b>88,590.17</b>	<b>82,053.34</b>	<b>74,231.63</b>
in %	6.83%	10.23%	16.23%	13.30%	13.93%	13.03%
<i>Organisation und Infrastruktur</i>						
Stiftungskosten	15,984.99	8,900.44	2,886.30	1,080.00	2,463.75	6,179.30
Werkvertrag mit DraDoVision für Gehälter inkl. Sozialabgaben und MwSt. (200% Stellen), ext. Buchhaltung und diverse Outsourcing-Arbeiten sowie für Miete, Telefonkosten, Internet, Bürokosten, Auto- und Benzinkosten inkl. MwSt.	175,335.60	165,024.00	125,712.00	112,752.00	99,877.05	93,312.00
<b>TOTAL ORGANISATION UND INFRASTRUKTUR in CHF</b>	<b>191,320.59</b>	<b>173,924.44</b>	<b>128,598.30</b>	<b>113,832.00</b>	<b>102,340.80</b>	<b>99,491.30</b>
in %	15.97%	18.22%	15.80%	17.09%	17.37%	17.47%
<i>Bankkosten</i>						
Bankspesen für Überweisungen	1,635.91	1,856.00	1,379.91	1,228.83	1,537.24	1,276.58
<b>TOTAL BANKSPESEN in CHF</b>	<b>1,635.91</b>	<b>1,856.00</b>	<b>1,379.91</b>	<b>1,228.83</b>	<b>1,537.24</b>	<b>1,276.58</b>
in %	0.14%	0.19%	0.17%	0.18%	0.26%	0.22%
<i>Büro und Verwaltungsaufwand</i>						
Telefon und Porto	2,744.50					
Sonstiger Verwaltungsaufwand						1,080.00
<b>TOTAL BÜRO UND VERWALTUNGSaufWAND in CHF</b>	<b>2,744.50</b>					<b>1,080.00</b>
in %	0.23%					0.19%
<i>Ausserordentlicher Aufwand</i>						
Währungsverluste	112.95		30.85	260.20		
Abschreibungen	53,678.55					
Abschreibung - Gründung von VADUZ CLASSIC				49,999.00		
<b>TOTAL AUSSERORDENTLICHER AUFWAND</b>	<b>53,791.50</b>		<b>30.85</b>	<b>50,259.20</b>		
in %	4.49%		0.004%	7.55%		
<i>Erlösminderung</i>						
Debitorenverluste		2,700.00				
<b>TOTAL ERLÖSMINDERUNG in CHF</b>		<b>2,700.00</b>				
in %		0.28%				
<b>Jahresgewinn</b>	<b>66,678.00</b>		<b>55,546.16</b>	<b>31,547.52</b>	<b>217.55</b>	
in %	5.56%		6.82%	4.74%	0.04%	
<b>TOTAL AUFWENDUNGEN</b>	<b>1,198,317.52</b>	<b>954,447.83</b>	<b>814,067.86</b>	<b>665,939.77</b>	<b>589,031.00</b>	<b>569,653.95</b>

ERFOLGSRECHNUNG vom 1.1.2018 bis 31.12.2018	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF	31.12.2015 CHF	31.12.2014 CHF	31.12.2013 CHF
<b>ERTRÄGE</b>						
<i>Erlös Orchestertätigkeit</i>						
Erlös ABO-Konzerte	62,730.02	57,352.84	43,005.00	62,867.00	36,355.00	39,765.65
Erlös Freundeskreis-Konzert	30,000.00	40,000.00	10,000.00	40,000.00		20,000.00
Erlös Operetten, TAK- und Chorseminar-Konzerte + weitere Konzerte	239,851.50	202,522.00	255,978.00	132,662.00	206,236.00	171,311.00
Erlös Werdenberger Schloss-Festspiele	130,746.00					
Erlös VADUZ CLASSIC	168,000.00	159,751.00				
<b>TOTAL ERLÖS ORCHESTERTÄTIGKEIT in CHF</b>	<b>631,327.52</b>	<b>459,625.84</b>	<b>308,983.00</b>	<b>235,529.00</b>	<b>242,591.00</b>	<b>231,076.65</b>
in %	52.68%	48.16%	37.96%	35.37%	41.18%	40.56%
<i>Erträge Marketing, Verkauf + Sponsoring</i>						
Eigene Erzeugnisse und Leistungen		120.00		415.77		
Broschüren / Werbeeinnahmen	38,190.00	40,220.00	20,900.00	24,900.00	19,000.00	19,692.00
Erträge Sponsoren	387,560.00	310,000.00	359,624.86	298,995.00	227,500.00	180,500.00
<b>TOTAL ERTRÄGE MARKETING, VERKAUF, SPONSORING in CHF</b>	<b>425,750.00</b>	<b>350,340.00</b>	<b>380,524.86</b>	<b>324,310.77</b>	<b>246,500.00</b>	<b>200,192.00</b>
in %	35.53%	36.71%	46.74%	48.70%	41.85%	35.14%
<i>Subventionen und Spenden</i>						
Erträge Subventionen	130,000.00	120,000.00	120,000.00	90,000.00	90,000.00	94,957.00
Erträge Gönner	8,540.00	280.00	4,560.00	16,100.00	9,940.00	700.00
<b>TOTAL SUBVENTIONEN UND SPENDEN in CHF</b>	<b>138,540.00</b>	<b>120,280.00</b>	<b>124,560.00</b>	<b>106,100.00</b>	<b>99,940.00</b>	<b>95,657.00</b>
in %	11.56%	12.60%	15.30%	15.93%	16.97%	16.79%
<i>Erlösminderung</i>						
Debitorenverluste	2,700.00					
<b>TOTAL ERLÖSMINDERUNG in CHF</b>	<b>2,700.00</b>					
in %						
<i>Ausserordentlicher Ertrag</i>						
Teilauflösung von Rückstellungen						35,000.00
Währungsgewinne		188.20				
Übriger ausserordentlicher Ertrag						3,431.48
<b>TOTAL AUSSERORDENTLICHER ERTRAG in CHF</b>	<b>0.00</b>	<b>188.20</b>				<b>38,431.48</b>
in %	0.00%	0.02%				6.75%
<b>Jahresverlust</b>		<b>24,013.79</b>				<b>4,296.82</b>
in %		2.52%				0.75%
<b>TOTAL ERTRÄGE</b>	<b>1,198,317.52</b>	<b>954,447.83</b>	<b>814,067.86</b>	<b>665,939.77</b>	<b>589,031.00</b>	<b>569,653.95</b>

# Bilanzen

BILANZ per 31.12.2018	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF	31.12.2015 CHF	31.12.2014 CHF	31.12.2013 CHF
<b>AKTIVEN</b>						
<i>Umlaufvermögen</i>						
Kassa	804.94	976.69	29.10			
Bankguthaben	343,909.09	169,984.54	288,436.37	299,527.33	229,552.46	92,532.36
Debitoren		98,700.00				
Delkredere		-2,700.00				
Aktive Abgrenzungsposten		1,200.00	1,200.00	1,200.00	10,000.00	120,000.00
<b>TOTAL UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>344,714.03</b>	<b>268,161.23</b>	<b>289,665.47</b>	<b>300,727.33</b>	<b>239,552.46</b>	<b>212,532.36</b>
<i>Anlagevermögen</i>						
Instrumente	37,470.43					
Geräte Verein	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00
Kompositionen Verein	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00
Stiftung Vaduz Classic	1.00	1.00	1.00	50,000.00		
Wertberichtigung				-49,999.00		
<b>TOTAL ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>37,473.43</b>	<b>3.00</b>	<b>3.00</b>	<b>3.00</b>	<b>2.00</b>	<b>2.00</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>382,187.46</b>	<b>268,164.23</b>	<b>289,668.47</b>	<b>300,730.33</b>	<b>239,554.46</b>	<b>212,534.36</b>
<b>PASSIVEN</b>						
<i>Rückstellungen</i>						
CHF	200,000.00	200,000.00	150,000.00	150,000.00	150,000.00	150,000.00
€ 30,000.00	33,690.00	35,104.50	32,160.00	32,622.00	36,417.00	36,417.00
<b>TOTAL RÜCKSTELLUNGEN</b>	<b>233,690.00</b>	<b>235,104.50</b>	<b>182,160.00</b>	<b>182,622.00</b>	<b>186,417.00</b>	<b>186,417.00</b>
<i>Eigenkapital</i>						
Stiftungskapital	30,000.00	30,000.00	30,000.00	30,000.00	30,000.00	30,000.00
Gewinnvortrag	1,942.73	25,956.52	20,410.38	-11,137.14	-11,354.69	-6,665.82
Gewinn/Verlust	66,678.00	-24,013.79	55,546.14	31,547.52	217.55	-4,296.82
<b>TOTAL EIGENKAPITAL</b>	<b>98,620.73</b>	<b>31,942.73</b>	<b>105,956.52</b>	<b>50,410.38</b>	<b>18,862.86</b>	<b>19,037.36</b>
<i>Fremdkapital</i>						
Verbindlichkeiten (Kreditoren)	11,210.30					
Durchlaufkonto	120.00		471.95	1,537.95	432.60	
Passive Abgrenzungsposten	38,546.43	1,117.00	1,080.00	66,160.00	33,842.00	7,080.00
<b>TOTAL FREMDKAPITAL</b>	<b>49,876.73</b>	<b>1,117.00</b>	<b>1,551.95</b>	<b>67,697.95</b>	<b>34,274.60</b>	<b>7,080.00</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>382,187.46</b>	<b>268,164.23</b>	<b>289,668.47</b>	<b>300,730.33</b>	<b>239,554.46</b>	<b>212,534.36</b>

Die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) ist im Jahresbericht detaillierter dargestellt als die testierte Jahresrechnung im Revisionsbericht.  
Die Zahlen stimmen in der Summe mit der testierten Jahresrechnung überein.



# Revisionsbericht



**ReviTrust Grant Thornton AG**  
 Bahnhofstrasse 15  
 P.O. Box 663  
 FL-9494 Schaan  
 T +423 237 42 42  
 F +423 237 42 92  
 www.grantthornton.li

## Bericht der Revisionsstelle zur Review 2018

An die Generalversammlung der  
**Stiftung Sinfonieorchester Liechtenstein, 9490 Vaduz**

Als Revisionsstelle haben wir eine prüferische Durchsicht („Review“) der Jahresrechnung der Stiftung Sinfonieorchester Liechtenstein für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Review erfolgte nach dem Standard zur prüferischen Durchsicht (Review) von Jahresrechnungen der liechtensteinischen Wirtschaftsprüfervereinigung. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Abschlussprüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die in der Jahresrechnung zugrundeliegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Abschlussprüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz vermittelt. Ferner sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Gewinnverwendungsvorschlag nicht dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, die zum Schluss führen würden die Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnung nicht zu empfehlen.

Schaan, 18. Januar 2019

ReviTrust Grant Thornton AG

**Rainer Marxer**  
 Zugelassener Wirtschaftsprüfer  
 Leitender Revisor

**ppa Rita Schaeppi Lufi**  
 Treuhänderin mit eidg. FA

### Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung)

# Finanzierung durch Sponsoren, Subventionsträger, Stiftungen und Inserenten

Das Sinfonieorchester Liechtenstein sieht sich als wichtigen Teil des regionalen Kulturlebens und fühlt sich der liechtensteinischen Bevölkerung verbunden, nicht zuletzt durch seine immerhin 30-jährige Tradition. Für die grossartige Unterstützung, die uns Sponsoren, Subventionsträger, Stiftungen und Inserenten

entgegenbringen, möchten wir uns im Namen des Stiftungsrats, der Mitarbeitenden und des Orchesters recht herzlich bedanken. Sie alle ermöglichen uns mit ihren Beiträgen einen weiterhin spannenden und erfolgreichen Betrieb des Sinfonieorchesters Liechtenstein.

## Presenting Sponsor:



## Hauptsponsor:



## Subventionsträger:



## Partnersponsoren:



## Projektsponsor:



## Sponsoren:



## Mediensponsor:



## Stiftungen:

TOP VIEW FOUNDATION

Stiftung Fürstl. Kommerzienrat  
*Guido Feger*

## Unsere Inserenten in der Konzertsaison 2018

:alpenarte	<a href="http://www.alpenarte.eu">www.alpenarte.eu</a>
AMATI Gartenarchitektur & Design	<a href="http://www.amati.li">www.amati.li</a>
ARGUS Sicherheitsdienst AG	<a href="http://www.argus.li">www.argus.li</a>
Auhof	<a href="http://www.auhof.li">www.auhof.li</a>
Auto Walser AG	<a href="http://www.autowalser.ch">www.autowalser.ch</a>
CORINA Nagel- und Haarstudio	
Delta Möbel AG	<a href="http://www.delta-moebel.ch">www.delta-moebel.ch</a>
Eventpartner	<a href="http://www.eventpartner.li">www.eventpartner.li</a>
Fahrschule Anstalt	<a href="http://www.fahrschule-sprenger.li">www.fahrschule-sprenger.li</a>
FESTIVAL NEXT GENERATION	<a href="http://www.festivalnextgeneration.com">www.festivalnextgeneration.com</a>
Festival VADUZ CLASSIC	<a href="http://www.vaduzclassic.li">www.vaduzclassic.li</a>
GMG AG	<a href="http://www.gmg.biz">www.gmg.biz</a>
Grün Kreativ Roland Frei	<a href="http://www.gruen-kreativ.li">www.gruen-kreativ.li</a>
Gutenberg AG	<a href="http://www.gutenberg.li">www.gutenberg.li</a>
Herzog & Loibner Anstalt	<a href="http://www.herzogloibner.com">www.herzogloibner.com</a>
HOLZ-PARK AG	<a href="http://www.holzpark.com">www.holzpark.com</a>
Ivoclar Vivadent AG	<a href="http://www.ivoclarvivadent.com">www.ivoclarvivadent.com</a>
Jeeves Group	<a href="http://www.jeeves-group.com">www.jeeves-group.com</a>
JOJO Reisen AG	<a href="http://www.jojo-reisen.li">www.jojo-reisen.li</a>
Kaiser & Kaiser	<a href="http://www.advokaten.li">www.advokaten.li</a>
Klaus Büchel Anstalt	<a href="http://www.kba.li">www.kba.li</a>
Kommod – Hotel und Restaurant	<a href="http://www.kommod.li">www.kommod.li</a>
KuL	<a href="http://www.kul-magazin.li">www.kul-magazin.li</a>
Kunstmuseum Liechtenstein	<a href="http://www.kunstmuseum.li">www.kunstmuseum.li</a>
Liechtensteiner Brauhaus AG	<a href="http://www.brauhaus.li">www.brauhaus.li</a>
Liechtensteinisches Landesmuseum	<a href="http://www.landeseuseum.li">www.landeseuseum.li</a>
Liechtenstein Marketing	<a href="http://www.liechtenstein-marketing.li">www.liechtenstein-marketing.li</a>
Liechtensteinischer Rundfunk (LRF) Radio L	<a href="http://www.radio.li">www.radio.li</a>
malerei frick anstalt	<a href="http://www.malereifrick.li">www.malereifrick.li</a>
MARXER METALLBAU AG	<a href="http://www.marxer-metallbau.li">www.marxer-metallbau.li</a>
Musikhaus B&M AG	<a href="http://www.musikhaus.li">www.musikhaus.li</a>
Negele + Partner Anstalt	<a href="http://www.npa.li">www.npa.li</a>
Ospelt Catering AG	<a href="http://www.ospelt-ag.li">www.ospelt-ag.li</a>
Papeterie und Bürobedarf Thöny	<a href="http://www.thoeny.li">www.thoeny.li</a>
Park Hotel Sonnenhof	<a href="http://www.sonnenhof.li">www.sonnenhof.li</a>
Piano Rätia	<a href="http://www.pianoraetia.ch">www.pianoraetia.ch</a>
Residence Hotel	<a href="http://www.residence.li">www.residence.li</a>
Ridamm-City	<a href="http://www.ridamm-city.li">www.ridamm-city.li</a>
Salmann Investment Management AG	<a href="http://www.salmann.com">www.salmann.com</a>
Schächle AG Weinhaus & Getränkefachhandel	<a href="http://www.schaechle.com">www.schaechle.com</a>
Schreiber Maron Sprenger AG	<a href="http://www.schreibermaronsprenger.li">www.schreibermaronsprenger.li</a>
Schreinerei Konrad Jürgen Anstalt	<a href="http://www.ihrschreiner.li">www.ihrschreiner.li</a>
Simonis Sehzentrum	<a href="http://www.sehzentrum.li">www.sehzentrum.li</a>
Weinkeller Liechtenstein	<a href="http://www.moevenpick-wein.com">www.moevenpick-wein.com</a>
WWP Weirather-Wenzel & Partner AG	<a href="http://www.wwp-group.com">www.wwp-group.com</a>

# Ausblick auf die Konzertsaison 2019

Liechtensteins 300-Jahr-Feier bietet dem Sinfonieorchester Liechtenstein Gelegenheit, dem Land musikalischen Tribut zu zollen. Unter Miteinbeziehung liechtensteinischer oder im Land lebender Komponisten sowie Musikerinnen und Musiker ist es uns gelungen, die Konzertsaison 2019 mit einem auf diesen Anlass abgestimmten Repertoire auszugestalten. Vor gegebenem Hintergrund werden dazu Raritäten wie die „Freudenfest-Ouvertüre“ von Johann Nepomuk Hummel, der „Königin-Victoria-Walzer“ von Johann Strauß Vater und eine Sinfonie von Muzio Clementi, die alle drei Zitate der liechtensteinischen Nationalhymne enthalten, aufgegriffen und zu neuem Leben erweckt. Doch was wäre ein solches Jubiläum ohne Josef Gabriel Rheinberger? Wir widmen uns in dieser Konzertsaison u. a. einem seiner erfolgreichsten Werke – dem nach Schillers Dramen-Trilogie benannten sinfonischen Tongemälde „Wallenstein“.

Die sinfonische Konzertreihe „SOL im SAL“ und die kammermusikalische Reihe „ERLEBE SOL“ bilden auch in der kommenden Saison einen Fixpunkt im kulturellen Angebot unseres Landes. Für viele Musikfreundinnen und Musikfreunde sind diese Konzerte zu einem beliebten Treffpunkt und gesellschaftlichen Ereignis geworden. Bei den ersten beiden Konzerten der „ERLEBE SOL“-Reihe werden Stipendiatinnen und Stipendiaten der Internationalen Musikakademie in Liechtenstein die Bühne betreten und das Publikum mit eindrücklichen künstlerischen Darbietungen begeistern. Fest in der Hand liechtensteinischer Nachwuchskünstlerinnen und Nachwuchskünstler ist dabei das erste Konzert, dessen Besetzung mit gleich drei Talenten aus dem Fürstentum von einem lebendigen, einheimischen Musikleben zeugt. Beim dritten Konzert dieser Reihe setzen Musikerinnen und Musiker des Sinfonieorchesters Liechtenstein Igor Strawinskys

2. ABO-SINFONIEKONZERT  
„SOL im SAL“  
Dienstag, 21. Mai 2019, 20:00 Uhr  
SAL – Saal am Lindaplatz, Schaan – ABO A

SOLIVS

FREUNDENKREIS-  
KONZERT  
Dienstag, 24. September 2019, 20:00 Uhr  
SAL – Saal am Lindaplatz, Schaan

FREUNDENKREIS DES  
SINFONIEORCHESTERS  
LIECHTENSTEIN e. V.

1. ABO-SINFONIEKONZERT  
„SOL im SAL“  
Dienstag, 29. Januar 2019, 20:00 Uhr  
SAL – Saal am Lindaplatz, Schaan – ABO A

SOLIVS

Mittwoch, 30. Januar 2019, 19:00 Uhr  
SAL – Saal am Lindaplatz, Schaan – ABO B

Werke von  
Prokofjew und Rheinberger

Sara Domjanić, Violine  
Florian Krumpöck, Dirigent

3. ABO-SINFONIEKONZERT  
„SOL im SAL“  
Dienstag, 19. November 2019, 20:00 Uhr  
SAL – Saal am Lindaplatz, Schaan – ABO A

SOLIVS

Mittwoch, 22. Mai 2019, 19:00 Uhr  
SAL – Saal am Lindaplatz, Schaan – ABO B

Werke von Hummel,  
Maninow und Bruch

Clara Nepomnyashchaya, Violine  
Yaron Traub, Dirigent

Mittwoch, 20. November 2019, 19:00 Uhr  
SAL – Saal am Lindaplatz, Schaan – ABO B

Werke von Richard Strauss  
und Johann Strauß Vater

Radovan Vlatković, Horn  
Sebastian Lang-Lessing, Dirigent

Werke von  
Clementi,  
Saint-Saëns und  
Chatschaturjan

Clara Shen, Violine  
Diana Adamyán, Violine  
Alexander Prior, Dirigent

„L'Histoire du Soldat“ („Die Geschichte vom Soldaten“) musikalisch wirkungsvoll in Szene, während das vierte Konzert mit einem diesjährigen „OPUS KLASSIK“-Preisträger, dem Renner Ensemble aus Regensburg, aufwartet und sich mit Werken, Kollegen, Schülern, Mitstreitern, aber auch Rivalen von Josef Gabriel Rheinberger befasst.

Der Ausblick auf das gemeinsame Konzert mit dem wahrscheinlich bekanntesten Pianisten der Welt, Lang Lang, anlässlich der 3. Ausgabe des Festivals VADUZ CLASSIC versetzt uns in grosse Vorfreude. Glücklich sind wir zudem über unser Engagement im Bereich der Operette – in dieser Konzertsaison in Vaduz mit „Der Bettelstudent“ – sowie über die Zusammenarbeit mit dem Chorsemnar Liechtenstein, das in dieser Saison Mozarts „Requiem“ auf-führen wird. Das Freundeskreis-Konzert bietet dann Gelegenheit, unserem Publikum die Gewinnerin der

„Yehudi Menuhin Competition 2018“ zu präsentieren, die auch Stipendiatin der Internationalen Musikakademie in Liechtenstein ist.

Ein besonderes Anliegen ist uns auch der Kontakt zum Nachwuchs. Mit eigens auf die Bedürfnisse und Möglichkeiten junger Hörerinnen und Hörer zugeschnittenen Auftritten an zahlreichen Schulen im Land bemühen wir uns, die Freude am Erleben klassischer Musik bereits frühzeitig zu vermitteln.

Ausserdem gibt es eine wichtige organisatorische Neuerung hinsichtlich der Leitung des Sinfonieorchesters Liechtenstein: Begeistert von den künstlerischen Impulsen, die von unseren Gastdirigenten der vergangenen Jahre ausgingen, setzen wir in den kommenden drei Jahren auf die Vorzüge wechselnder Kooperationen mit jeweils ausgezeichneten Dirigenten.

**2. ABO-KAMMERMUSIKKONZERT  
„ERLEBE SOL“**  
Sonntag, 10. März 2019, 11:00 Uhr  
Rathausaal Vaduz

**4. ABO-KAMMERMUSIKKONZERT  
„ERLEBE SOL“**  
Sonntag, 1. Dezember 2019, 11:00 Uhr  
Rathausaal Vaduz

**1. ABO-KAMMERMUSIKKONZERT  
„ERLEBE SOL“**  
Sonntag, 26. Mai 2019, 11:00 Uhr  
Rathausaal Vaduz

**3. ABO-KAMMERMUSIKKONZERT  
„ERLEBE SOL“**  
Sonntag, 20. Oktober 2019, 11:00 Uhr  
Rathausaal Vaduz

**Werke von Servais, Schumann  
und Schostakowitsch**

Ariana Puhar, Violine  
Moritz Huemer, Violoncello  
Isa-Sophie Zünd, Klavier

**Werke von Rheinberger,  
Lachner  
und Schubert**

Charlotte Spruit, Violine  
Karolina Errefa, Viola  
Estera Antikainen, Violoncello  
Jura Herczeg, Kontrabass  
Dmytro Choni, Klavier

**Igor Strawinsky:  
Die Geschichte vom Soldaten**

Rachel Wieser, Violine  
Marcus Huemer, Kontrabass  
Strahinja Pavlovic, Klarinette  
Werner Gloor, Fagott  
Stefan Dünser, Trompete  
Lucas Tiefenthaler, Posaune  
Maximilian Näscher, Schlagzeug  
William Maxfield, Dirigent

**Werke von Rheinberger, Lachner,  
Wagner, Reger, Kienzl,  
Brahms, Liszt, Schumann,  
Chadwick und Renner jun.**

Renner Ensemble Regensburg,  
Vokalensemble  
Hans Pritschner, Leitung

## Publikationen

Anlässlich der 30. Konzertsaison des Sinfonieorchesters Liechtenstein stand den Abonnenten, den Freundeskreis-Mitgliedern, dem Publikum und der interessierten Öffentlichkeit erstmalig ein umfassender Geschäftsbericht mit Statistiken, Berichten und Bildern zu allen relevanten Aktivitäten und Tätigkeiten zur Verfügung. Mit einer Auflage von 1.200 Exemplaren, in Auftrag gegeben bei der Druckerei Gutenberg AG in Schaan, konnten wir die informative Publikation im Anschluss an die Jubiläumssaison einem weitreichenden Kreis (Fachpublikum und interessierte Öffentlichkeit) zur Verfügung stellen.

Auch in der zu Ende gegangenen Konzertsaison bot eine Reihe hochwertiger Publikationen allen Freunden der klassischen Musik einen nützlichen Überblick über die Veranstaltungen des Sinfonieorchesters Liechtenstein. Für alle Konzerte der sinfonischen und der kammermusikalischen Reihen stellten wir jeweils ein Programmheft bereit, das die Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher auf ihren Sitzplätzen vorfanden. Darin enthalten waren wissenswerte Informationen über Programm und Komponisten, Bilder und Biographien der

Solistinnen und Solisten sowie über bevorstehende Veranstaltungen. Das Konzertprogramm für das Freundeskreis-Konzert wurde zusammen mit der Einladung bereits vorab versendet.

Die Broschüre für die Konzertsaison 2019 lag, wie im Jahr zuvor, am Konzertabend des letzten ABO-Sinfoniekonzerts auf, vor dessen Beginn der Intendant das Publikum mit einigen Worten auf die kommende Saison einstimmte. Die Auflage der Saison-Broschüre liegt bei 3.000 Exemplaren. Zudem gab es im Vorfeld aller Projekte des Sinfonieorchesters Liechtenstein einen Presseartikel für die regionalen Zeitungen, deren Leserschaft damit rechtzeitig informiert wurde. Die anschließende Berichterstattung zu den musikalischen Veranstaltungen erfolgte ebenfalls durch die regionale Presse.

An dieser Stelle geht ein grosses Dankeschön an Uta Pastowski für das vorbildlich geführte Lektorat und Korrektorat, an Hartwig Wolf für das kenntnisreiche Verfassen musikwissenschaftlicher Texte und an Helene Lacom für das Schreiben der Pressemitteilungen.







STIFTUNG Sinfonieorchester Liechtenstein  
Zollstrasse 2, FL-9490 Vaduz

**Stiftungsrat:**

Dr. Ernst Walch, *Präsident*  
Michael Gattenhof, *Vizepräsident*  
William Maxfield, *Vertreter des Freundeskreises*  
Rachel Wieser, *Vertreterin des Orchestervorstandes*

**Orchestervorstand:**

Rachel Wieser, *Vertreterin der hohen Streicher*  
Markus Schmitz, *Vertreter der tiefen Streicher*  
Adrian Ionut Buzac, *Vertreter der Holzbläser samt Harfe*  
Wolfgang Bilgeri, *Vertreter der Blechbläser samt Schlagwerk*

Geschäftsstelle des Sinfonieorchesters Liechtenstein:  
Alemannenstrasse 23, FL-9485 Nendeln

**Geschäftsführer:** Dražen Domjanić

**Künstlerisches Betriebsbüro:** Florian Thierbach

Tel.: 00423 262 63 51  
Fax: 00423 262 63 54  
info@sinfonieorchester.li  
www.sinfonieorchester.li

**Konzeption und Realisation:**  
DraDoVision Est., Nendeln  
www.dradovision.com

**Lektorat:** Uta Pastowski

**Druck:** Gutenberg AG, Schaan

**Auflage:** 1.200 Stück

© 2019 Sinfonieorchester Liechtenstein